

Einfach das bessere Stadt-
magazin für Homburg ...
... eben weil's gelesen wird

es Heftche®



November 2022

Ausgabe 123 / 11. Jahrgang

www.es-Heftche.de

Das kostenlose Stadtmagazin
für Homburg und Umgebung

Informativ, lehrreich und unterhaltsam

Freude in Schulen

Bliesgau-Bio-Brotbox

Ehrenamtler geehrt

Empfang als Auszeichnung

Memory-Walk

Gegen das Vergessen

Faire Schulkasse

Engagement in Schulen



**FLIESENMARKT
SCHWENK GmbH**

06821 / 48 56 01 | 06851 / 91 22 177
www.fliesen-schwenk.de



**Ihr Meisterbetrieb in
Neunkirchen und St. Wendel**

- Ausführung sämtlicher Estrich- und Fliesenarbeiten
- Schlüter®-BEKOTEC-System Fachbetrieb
- Schlüter®-System Handwerker



**Neue Elternlotsen der
Grundschule Sonnenfeld**



**Mitmachen und gewinnen
Style Outlets Roppenheim**



Clever gespart,
mit der HomburgCard!

Sichern Sie sich jetzt attraktive Vorteile in vielen teilnehmenden Geschäften, der Gastronomie und Freizeitangeboten!

Ab 15.09.2021 erhältlich. Mehr Infos unter www.homburgcard.de



Zum Titelbild:

Der bunte Herbst ist da.

Titelbild von
Adobe Stock /nataba

Editorial

Impressum

Herausgeber:

mps.agency

Inhaber: Marcel Philipp Schmitt (V.i.S.d.P.)

Eisenbahnstraße 3, 66424 Homburg

Telefon (0 68 41) 1 87 73 24

e-mail: info@es-heftche.de

Internet: hom.es-heftche.de

Verbreitung in:

Homburg, Limbach, Kirkel, Altstadt, Blieskastel, Bexbach, Beeden, Bruchhof-Sanddorf, Einöd, Erbach, Jägersburg, Kirrberg, Reiskirchen, Schwarzenbach, Schwarzenacker, Wörschweiler, Waldmohr und Zweibrücken.

Chefredaktion

Marcel Philipp Schmitt (ms)

e-mail: marcel.schmitt@es-heftche.de

Redaktion-Team:

Silvia Schenk (ot), Sibille Sandmayer (si) und Florian Schneider (fs).

e-mail: redaktion@es-heftche.de

Anzeigenverkauf:

Silvia Schenk, Anna Jacob und

Marcel Philipp Schmitt.

e-mail: werbung@es-heftche.de

Layout und Gestaltung:

mps.agency, Homburg

Datenschutzerklärung:

Informationen zur neuen DSGVO

finden Sie auf unserer Onlineversion unter:

Internet: hom.es-heftche.de

Druck:

Druckerei Kern GmbH

In der Kolling 7, 66450 Bexbach

Internet: www.kerndruck.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss

für Ausgabe 124 ist am 17. November 2022

Verlag und Redaktion freuen sich über jeden unverlangt eingesandten Text, Haftung dafür kann allerdings nicht übernommen werden. Alle Veröffentlichungen im **Stadtmagazin „es Heftche“** sind urheberrechtlich geschützt. Dies gilt insbesondere auch für Werbeanzeigen, die vom Verlag oder in dessen Auftrag gestaltet wurden. Weiterverwendung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags. Namentlich gekennzeichnete Texte spiegeln nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider. Keine Haftung bei Fehler, Irrtümer, Druck- und Satzfehler. Als besonderen und kostenlosen Leserservice finden Sie alle Berichte dieses Heftes auch in unserer Onlineausgabe vom **Stadtmagazin „es Heftche“** für Homburg und Umgebung unter hom.es-heftche.de. Schauen Sie mal rein!

Liebe Leserinnen und Leser,

nun ist sie da, die stillere Zeit und man fragt sich, wo denn nun dieses Jahr hin entschwinden ist. Spät wird es hell und früh wieder dunkel und man sitzt zu Hause wieder gemütlich beisammen. Bei heißem Tee in der warmen Stube macht es doch besonders Freude im Stadtmagazin „es Heftche“® zu blättern. Freuen Sie sich auf eine Ausgabe, so bunt wie die Blätter im Herbstwald.



Bitte planen Sie bei Ihren Einkäufen einen Besuch bei unseren Anzeigenpartnern mit ein, denn ohne deren kontinuierliche Werbereitschaft könnten wir Ihnen unser Stadtmagazin „es Heftche“® nicht kostenlos zur Verfügung stellen.

In der November-Ausgabe lesen Sie:

- „Die Schöne und das Biest“ kommen nach Homburg in den Saalbau mit dem Theater Liberi und Sie können Karten für die Vorführung gewinnen.
- Als „Faire Schulklassen“ wurden Klassen aus der Berufsfachschule Gesundheit und Soziales der Paul-Weber-Schule und die AG „Intercontinental Fashion Ethics Project“ des Christian von Mannlich-Gymnasiums prämiert.
- Das Ronald McDonald Haus erhielt eine neue Gemeinschaftsküche, die das Herzstück der Einrichtung bildet.
- Harald Pauly aus Blieskastel wurde von Reinhold Jost, Minister für Inneres, Bauen und Sport mit Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.
- Die Homburger Narrenzunft plant wieder eine Ballett-Gala, die in diesem Jahr unter dem Motto „Karneval der fantastischen Tiere“ steht.
- Die Schulanfänger wurden dieses Jahr wieder vom Biosphärenzweckverband und allen Kommunen mit den Bliesgau-Bio-Brotboxen, gefüllt mit regionalen und fairen Produkten, beschenkt.
- Wir stellen das elsässische Outletcenter Roppenheim The Style Outlets vor und Sie können Einkaufsgutscheine gewinnen.
- Die Homburger Fechter und Friesenkämpfer nahmen wieder erfolgreich an Wettkämpfen in Bruchsal und Zweibrücken teil.
- Auf der Kinderseite warten Cheesburgermuffins auf die kleinen Bäcker und wir haben auch wieder ein Preisrätsel für unsere kleinen Leser/innen.
- Der Historiker Hans-Joseph Britz hat sich um das Thema „Ein Schreckgespenst geht um: Was geschieht mit den Kirchen am Höcherberg?“ Gedanken gemacht.
- Anlässlich des Weltalzheimertages fand auf dem Christian Weber Platz in Homburg der Memory Walk statt.
- Das saarländische Show- und Soundensemble CHORWURM wird Sie am 4. Dezember im Saalbau begeistern.
- Der historische Marktplatz in Homburg war Schauplatz für einen Aktionstag, bei dem es um globale Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, regionales Einkaufen, einen gerechteren Handel mit den Ländern des globalen Südens und Bildungsprojekte ging.
- Die Schützengesellschaft 1849 Homburg konnte sich erfolgreich auf den Deutschen Meisterschaften im Sportschießen auf der Olympiaschießanlage in München /Hochbrück präsentieren.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!
Ihr Team vom Stadtmagazin „es Heftche“®

Clean-Up-Days im Saarpfalzkreis

Engagierte Mitarbeiter/innen sammeln Müll

Am 14. Und 15. Oktober fanden die ersten Clean-Up-Days der Sparkassen-Finanzgruppe Saar statt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SaarLB, der saarländischen Sparkassen sowie dem Sparkassenverband Saar führten saarlandweite Müllsammelaktionen durch – und auch die Kreissparkasse Saarpfalz engagierte sich.

Mehr als 25 Kolleginnen und Kollegen inklusive Ehepartnern und Kindern trafen sich am Samstag morgen, um den Stadtpark und die angrenzende Umgebung zu säubern. „Wir sind überrascht, wieviel Müll zu finden ist. In nur 2 Stunden haben wir insgesamt über 120 Kilogramm Müll gesammelt.“ erklärt Armin Reinke, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Saarpfalz. Neben viel Plastik, Glasflaschen und Verpackungen wurden auch Reste einer Kaffeemaschine und ein Fahrradrahmen entsorgt. Grünabfälle in



Nur einer von vielen gefüllten „Müllwagen“. Auf dem Bild zu sehen: Armin Reinke, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Saarpfalz © Ingo Sonnenschein

Plastiktüten, Radkappen oder Veranstaltungsplakate wurden gefunden und eingesammelt. Herr Reinke bedankt sich herzlich bei allen freiwilligen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Aktion und auch bei der EVS-Saar sowie dem Baubetriebshof der Stadt Homburg, die den gesammelten Müll kostenlos abholten und entsorgen. „Auch im nächsten Jahr werden wir uns an dieser Ak-



Über 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreissparkasse Saarpfalz gemeinsam mit weiteren fleißigen Helfern sammelten fleißig Müll © Ingo Sonnenschein

tion gerne beteiligen. Leider besteht immer wieder der Bedarf unsere nächste Umgebung von Müll zu säubern“. So das Fazit von Armin Reinke.

In Internet können Sie unter <http://www.ksk-saarpfalz.de> alle Informationen über die Kreissparkasse Saarpfalz abrufen. Text und Fotos: Ingo Sonnenschein

EUROPA PARK
FREIZEITPARK & ERLEBNIS-RESORT

Wir gratulieren

Gewinner*innen sind gezogen

Wir hatten in der letzten Ausgabe (Heft 122/Oktober 2022 Seite 12/13) von ihrem Stadtmagazin „es Hefteche“® ein Gewinnspiel für Sie. Dabei gab es 3x2 Eintrittskarten für den Europa Park Rust zu gewinnen. Folgende Teilnehmer dürfen sich jeweils über 2 Eintrittskarten freuen. Die Ziehung fand unter Ausschluss des Rechtsweges statt.

Die Lösung lautete:

„Traumatica“

Katja Schmitt, Bexbach
Janine Berg, Kirkel-Limbach
Timo Blaumeiser, Biesingen

Alle Gewinner*innen werden von uns durch den Postweg über ihren Gewinn informiert. Herzlichen Glückwunsch. ■

SD1908

Sparen Sie nicht am falschen Ende.

Jetzt wird's ZEIT!

Gewinnen Sie neue und alte Kunden mit Werbung im

es Hefteche
Das Monatsmagazin für Ihre Stadt und Umgebung

Mehr als ein Monatsmagazin
Informativ, lehrreich, unterhaltsam

☎ 06841-1877324

SD2102

Autoservice vom Profi

- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Hauptuntersuchung*
- Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung
- Bremsen-Service
- Glasreparatur
- Öl-Service
- Einlagerung
- und vieles mehr

*Auch Sondereintragen nach §19 Abs. 3 StVZ. Prüfung durch externe Prüferingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

R&S Reifen GmbH

Kaiserslauterer Str. 269
66424 Homburg
Telefon 06841/5262

premio
Reifen-Autoservice

Erfreuliche Resonanz

Treffen soll regelmäßig stattfinden

Auf eine sehr gute Resonanz ist die Einladung zum Meet & Greet des Homburger Jugendbeirats an alle Jugendorganisationen und Vereine mit Jugendgruppen aus Homburg und Umgebung getroffen. So konnten die sieben anwesenden Mitglieder des Jugendbeirats am Samstag, 8. Oktober 2022, mehr als 20 Gäste im Siebenpfeifferhaus in der Kirchenstraße begrüßen.

In einer ersten Runde, die von Daniel Fuchs vom Vorstand des Jugendbeirats geleitet wurde, stellten sich die Mitglieder des Jugendbeirats und die Gäste näher vor. Anschließend teilten sich die Gastgeber und Gäste auf drei Räume auf, um sich in kleineren Gruppen auszutauschen. Dabei ging es dem in diesem Jahr gegründeten Jugendbeirat vor allem darum, mit den Vertreterinnen und Vertretern der Vereine und Organisationen ins Gespräch zu kommen und zu erfahren, welche Wünsche und Erwartungen diese an den Jugendbeirat und die Jugendpolitik in Homburg



Meet & Greet des Homburger Jugendbeirats im Siebenpfeifferhaus
© J. Kruthoff

haben. Nach den rund zweistündigen Gruppengesprächen trafen alle Beteiligten nochmals in großer Runde zusammen und konnten feststellen, dass die Idee des Jugendbeirats, der auch auf Initiative von Bürgermeister Michael Forster gegründet wurde, aufgegangen ist. Der Jugendbeirat hat vielfältige Anregungen bekommen und die Vertreterinnen und Vertreter der Vereine und Organisationen nun einen Ansprechpartner kennengelernt, an den sie sich wenden können. Von mehreren Seiten wurde auch der Wunsch geäußert, ein solches Treffen künftig regelmäßig stattfinden zu lassen. Dazu sollte die Veranstaltung auch genutzt werden, damit sich die Vereine und Organisationen untereinander vernetzen.

Unter homburg.de in der Rubrik Familie & Soziales finden Sie auch Informationen über den Jugendbeirat.
Text und Fotos: Pressestelle Stadt Homburg / Jürgen Kruthoff

Der Hyundai i20
Connect & Go

Leasing mtl. für:
239,00 EUR²

Ihre direkte Verbindung zu Fahrspaß.

Fahrzeugabbildung zeigt ggf. aufpreispflichtige Sonderausstattungen gegenüber nachfolgendem Angebot.

Der beliebte Hyundai i20 legt als Connect & Go Sondermodell serienmäßig noch einen Gang zu: Dank seiner Smart-Tech Ausstattung mit Navigationssystem und den Bluelink-Telematikdiensten, dem digitalen 10,25-Zoll-Cockpit und dem hochwertigen Bose Soundsystem ist er voll auf der Höhe der Zeit. Außerdem ist der Hyundai i20 Connect & Go kurzfristig¹ verfügbar. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich bei einer Probefahrt.

Muster-Angebot für ihr HYUNDAI Kilometerleasing:
Hyundai i20 Connect & Go 1.0 T-GDI, Schaltgetriebe,
74 kW (100 PS)

Fahrzeugpreis	19.750,00 EUR
Einmalige Leasingsonderzahlung	0,00 EUR
Laufzeit	48 Monate
Gesamtlauflistung	40.000 km
48 mtl. Raten à	239,00 EUR ²
Gesamtbetrag	11.472,00 EUR
Leasingrate mtl.:	239,00 EUR²

Hyundai i20 Connect & Go 1.0 T-GDI, Schaltgetriebe, 74 kW (100 PS): Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte nach den realitätsnäheren WLTP-Werten für den Hyundai i20 1.0 T-GDI Connect & Go, Schaltgetriebe, 74 kW (100 PS): Kurzstrecke: 7,2 l/100 km; Stadtrand: 5,3 l/100 km; Landstraße: 4,7 l/100 km; Autobahn: 5,9 l/100 km; Kombiniert: 5,6 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 127 g/km; CO₂-Effizienzklasse: D. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt. Mehr zum WLTP-Verfahren unter: hyundai.de/wltp.

Autohaus
SUSSDORF

Klaus Süßdorf GmbH
Saarbrücker Straße 61
66424 Homburg (Saar)
<https://autohaus-suessdorf.de>

HYUNDAI

5 Garantie ohne Kilometerlimit*

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien.

¹ Nur solange der Vorrat reicht.

² Ein unverbindliches Leasingbeispiel der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Übergangskosten in Höhe von 800,00 EUR enthalten. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 30.11.2022.

Kräftige Hilfe für die Innenstadtentwicklung

Homburg erhält Bundesförderung in Höhe von 605.000 Euro

Dieser Einsatz hat sich gelohnt: Das Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing der Stadt Homburg hat in Zusammenarbeit mit dem Beauftragten für Stadtmarketing, Axel Ulmcke, im Februar 2022 mit dem Projekt „InnenstadtLabor Homburg“ einen Zuwendungsantrag im Rahmen des Bundesprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren (ZIZ)“ gestellt.

Mit Erfolg, denn das Projekt wurde nun unter einer Vielzahl von Bewerbungen als besonders innovativ und förderwürdig ausgewählt und die Stadt Homburg erhält für die Realisierung eine Bundesförderung in Höhe von 605.000 Euro. „Ich bin zuversichtlich, dass wir mit dem neuen Projekt die Homburger Innenstadt stärken können“, sagt Bürgermeister Michael Forster, der dem Team zu diesem Erfolg gratuliert.

Übergeordnetes Ziel des Projektes „InnenstadtLabor Homburg“ ist nach den Worten von Dagmar Pfeiffer, der Leiterin des Amtes für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing, die resiliente Entwicklung der Homburger Innenstadt im gemeinsamen Dialog aller relevanten Akteure. Pfeiffer sagt: „Ich freue mich sehr, dass es uns gelungen ist, ein innovatives Konzept zur Stärkung unserer Innenstadt zu erarbeiten, das bei dem Bundesprogramm berücksichtigt wird.“ Es gelte nun, mit einer Vielzahl von Einzelmaßnahmen akuten und strukturellen Problemlagen, wie der „Verödung“ in der Innenstadt entgegenzuwirken und diese als Identifikationsort für Bürgerinnen und Bürger und alle Akteure der Stadt zu einem multifunktionalen,

vitalen und kooperativen Ort weiterzuentwickeln.

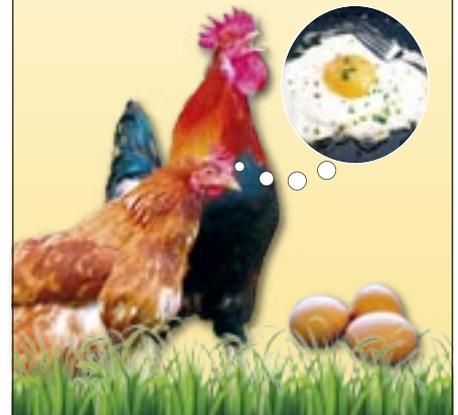
Zur Verdeutlichung nennt Pfeiffer mit der nachhaltigen Stärkung des Images von Homburg als Einkaufsstandort und Treffpunkt, der gleichzeitigen Weiterentwicklung der Innenstadt als multifunktionalen Raum sowie der Sichtbarmachung der kooperativen Innenstadtentwicklung durch u.a. temporäre Projekte die drei Einzelziele des Projektes.

„Eines unserer ersten Vorhaben wird die Umsetzung einer „Real-digitalen-Markthalle“ sein“, kündigt Dagmar Pfeiffer an. Hinter diesem Arbeitstitel steckt die Vorstellung, dass in einem angemieteten Ladenlokal im Talzentrum - und damit in zentraler Lage – so genannte Pop-Up-Store- und Aktionsflächen für die Dauer von zwei Jahren mit Förderung angeboten werden. So werde Händlern, Handwerkern und Künstlern ermöglicht, sich wie in einem Starterzentrum für eine begrenzte Zeit kostengünstig auszuprobieren ohne einen eigenen Laden betreiben zu müssen.

Ein weiterer Gedanke ist die Verbindung von Online- und Offline-Handel. So haben Onlinehändler die Möglichkeit, ihre Waren vor Ort in der Real-Digitalen Markthalle auszustellen und auch zu verkaufen oder eine Abholstation einzurichten. Der Vorteil: So können sie auch die Laufkundschaft in der Innenstadt erreichen und gewinnen quasi „im Vorbeigehen“ neue Kunden.

Dagmar Pfeiffer weiß: „Für Teilnehmer ist es auf Grund der Förderung und der Zusammenarbeit vieler Akteure durchaus interessant, einen günstigen und risikoarmen Zugang zu potentiellen Kunden in der Innen-

„Enten legen ihre Eier in Stille...
Hühner gackern dabei wie verrückt.
Was ist die Folge?
Alle Welt isst Hühnereier!“
(Henry Ford)



Machen Sie auf sich aufmerksam!
Gewinnen Sie Kunden mit Werbung
im Stadtmagazin „es Heftche“®.

es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

☎ 06841-187 73 24
www.es-heftche.de

stadt zu erhalten.“ Viele Kosten würden übernommen. „Der Interessent muss nur für die anteiligen warmen Nebenkosten seiner Fläche und für einen Anteil der Personalkosten aufkommen. Dies ist eine finanzierbare Möglichkeit, schnell und kostengünstig durchzustarten. Auch die Gestaltung der vorgegebenen Ausstellungs- und oder Produktionsfläche ist mit geringen Mitteln zu bewerkstelligen, da diese im Gesamtkonzept des Ladens eingebettet ist“, konkretisiert die Leiterin des Amtes für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing.

Die neue „Real-digitale Markthalle“ bietet ihren Worten zu Folge einem schnell ent-

Die Zeit heilt nicht
immer alle Wunden

www.trauer-braucht-einen-ort.de



Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e. V.

Auch in
Kunststoff-Aluminium
lieferbar!

Geprüfte und zertifizierte einbruchhemmende Fensterelemente



Basic^{CL}
Serienmäßig, RC 1 N geprüft

Protection^{SE}
Sonderausstattung
RC 2, RC 2 N geprüft

PLANZ
Sonnenschutzsysteme GmbH & Co. KG
MARKISEN · ROLLLÄDEN · JALOUSIEN
FENSTER · TÜREN · TÜRRE

Bei uns haben Einbrecher keine Chance!

Minitec Allee 5 · 66901 Schönenberg-Kübelberg
Telefon 063 73/5000 104 · www.planz-sonnenschutz.de

Climatic Energiespar-Fenster mit Sicherheitstechnik

schlossenen Nutzer die Chance, schon in der bevorstehenden Vorweihnachtszeit auf sich aufmerksam zu machen. Durch das Bundesprojekt werden die Teilnehmer für die Dauer der Laufzeit in Sachen Aufmerksamkeit zudem ständig von einer verstärkten Presse- und Öffentlichkeitsarbeit profitieren.

Lukrativ aber ist das Angebot auch aus Kundensicht. Pfeiffer sagt: „Der Kunde hat die Möglichkeit, ein zusätzliches, wechselndes Angebot kennenzulernen und auszuprobieren. Er kann die Produkte, welche beispielsweise online angeboten werden, vor Ort anschauen, anfassen und auch kaufen. Viele regionale und nachhaltige Produkte werden präsentiert. Somit kann der Kunde aus einem breiten Spektrum von Waren neuer Händler, Handwerker, Dienstleister und Gastronomen wählen, Neuentwicklungen zeitnah kennen lernen, Kunst anfassen und erleben.“ Er habe dadurch einen unterhaltsamen Mehrwert. Gleichzeitig erhöhe sich die Attraktivität der Innenstadt selbst. Pfeiffer: „Innovationen, Nischenprodukte und Kunstprojekte erzeugen Aufmerksamkeit und ziehen Besucher an.“

Vorrangiges Ziel ist es nun, schnellstmöglich die Fläche im Talzentrum herzurichten und zu vermieten, damit noch im Herbst und der anschließenden Adventszeit viele Interessierte die Möglichkeit haben, in das attraktiv gelegene Ladenlokal einzuziehen und sich dort zu präsentieren. Das Team von Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung jedenfalls habe einen bunten Strauß an Ideen und hoffe, mit verschiedenen besonderen Akzenten das Projekt zu beleben und einen Begegnungsort für Kreative, Händler, Handwerker, Bürgerinnen und Bürger u.v.m. zu schaffen.

Wer interessiert an einer Fläche in der Real-Digitalen Markthalle ist, kann eine kurze E-Mail mit der eigenen Idee an stadtmarketing@homburg.de schreiben. Pressestelle Stadt Homburg

„Alt gegen Neu“ bei Schulmöbelaktion

Einsatz vom Förderverein der Schillerschule Frankenholz

Pünktlich zum neuen Schuljahr sind neue Schulmöbel für die drei ersten Klassen an der Grundschule Frankenholz eingetroffen. Der Schulförderverein unterstützte die Anschaffung der neuen Stühle und Tische mit 2.000 €.

Die alten Schulmöbel können nun gegen eine Spende abgegeben werden. Am vergangenen Samstag fand eine erste Möbel-Spendenaktion im Schulhof der Grundschule statt. Dazu erklärt der Vorsitzende des Fördervereins Markus Zinsmaier: „Wir waren der Meinung, dass es sehr schade wäre, wenn die alten Möbel einfach weggeworfen



Vor der Grundschule auf alten Stühlen und an der alten Bank Markus Zinsmaier (1. Vorsitzender Förderverein) und Jan Hornberger (2. Vorsitzender Förderverein) v.l.n.r. © Förderverein Schillerschule Frankenholz e.V

würden. Daher haben wir in Absprache mit der Schulleitung und mit Erlaubnis Stadt Bexbach als Schulträger die Aktion „Alt gegen Neu“ ins Leben gerufen. Die alten Möbel können gegen eine kleine, angemessene Spende an den Förderverein abgegeben werden. Es sind Tische und Stühle in verschiedenen Größen vorhanden. Das könnte für alle Kindergarten-, Vorschul- und Grundschulkindern interessant sein. Es lohnt sich vorbeizuschauen, sich etwas auszusuchen und damit ganz nebenbei eine gute Sache zu unterstützen. Der Spendenerlös kommt vollständig den Kindern der Grundschule Frankenholz zugute.“

Der Förderverein der Schillerschule Frankenholz würde sich über Interessenten freuen. Die Möbel sind in der Garage im Kellergeschoss der Schule gelagert und können jederzeit gegen Anfrage unter schischufoerderverein@gmail.com oder 0176/80831836 angesehen und abgeholt werden.

KÄRCHER

STORE GÖBEL

Obere Kaiserstraße 279
66386 St. Ingbert / Rohrbach
Telefon 0 68 94 / 9 90 65 03

Profitieren Sie von unseren Leistungen:

Wir sind Ihr Ansprechpartner in Sachen Sauberkeit

- Haus und Garten
- Reinigungssysteme
- Ausstellung
- Beratung
- Verkauf
- Kundendienst

Lassen Sie sich von uns kompetent beraten

Ihr Augenoptiker in Homburg



ZENTRUM FÜR GUTES SEHEN
ROMAN WAGNER
DER AUGENOPTIKER



Harald Gutmann
Augenoptiker
Geschäftsführer

Der Augenoptiker Roman Wagner+Gutmann GmbH
Dürerstraße 138 · 66424 Homburg-Erbach · Tel. (0 68 41) 70 30 21 0
E-Mail: homburg@optik-wagner.de · Internet: www.roman-wagner.de

Bliesgau-Bio-Brotbox-Aktion 2022

Für die Erstklässler von Homburg bis Kleinblittersdorf

Große Freude in den Grundschulen von Homburg bis Kleinblittersdorf: Grund dafür ist die Bliesgau-Bio-Brotbox-Aktion, die seit 13 Jahren ein wichtiges Zeichen für gesundes Frühstück im Biosphärenreservat setzt. Die Schulanfänger wurden dieses Jahr wieder vom Biosphärenzweckverband und allen Kommunen mit den gelben Brotboxen, gefüllt mit regionalen und fairen Produkten, beschenkt.

Rund 1700 Boxen wurden von der Bliesgau-Bio-Brotbox-Initiative aus allen Kommunen des Biosphärenreservates und der Stadt Bexbach im DHL-Logistikzentrum in St. Ingbert wie am Fließband gepackt und anschließend von der Elektro-Flotte der Deutschen Post in alle Grundschulen geliefert. In die Brotbox wanderten regionales Brot aus Bliesgau-Mehl, ein Bio-Käsestück, ein Bio-Apfel, eine Bio-Karotte, ein Sesamriegel, vegane Gummibärchen, Bio-Tee und ein Bio-Milch-Gutschein. Zusätzlich bekommt jedes Kind eine Trinkflasche der Biosphären Stadtwerke Blietal/St. Ingbert, der Stadtwerke Homburg, der Gemeindewerke Kleinblittersdorf oder der Gemeindewerke Kirkel. „Eine nachhaltige Weiterentwicklung in diesem Jahr ist die gelbe Brotbox selbst, die zu 75 % aus nachwachsenden Rohstoffen, genauer aus dem faserigen Rückstand der Zuckerrohrpflanze bei der Zuckergewinnung besteht“, erklärt der Vorstandsvorsteher des Biosphärenzweckverbandes Bliesgau Landrat Dr. Theophil Gallo, der Schirmherr der Aktion ist und selbst fleißig beim Verteilen an der Luitpoldschule Erbach mithilft. Freudig packten die Kinder ihre gelben Brotboxen aus, die von der Kreisparkasse Saarpfalz und der Sparkasse Saarbrücken gesponsert werden und zur täglichen Nutzung gedacht sind. „Die Wahl unserer Lebensmittel beeinflusst nicht nur unseren Körper, sondern auch unsere Umwelt. Wir können uns selbst durch unsere Ernährung für den Umweltschutz und Nachhaltigkeit einsetzen,“ betont Umweltpraktikantin Lara Sprenger die Hintergründe. Sie hat die Aktion als Umweltpraktikantin der Commerzbank beim Biosphärenzweckverband Bliesgau organisiert. Logistisch und finanziell unterstützt die Deutsche Post die Bliesgau-Bio-Brotbox-Aktion.

Was ist drin in der Bliesgau-Bio-Brotbox 2022? Brot von der Bäckerei Lenert, Bäckerei Mohr, Bäckerei Mischo, Bäckerei König und Bäckerei Olk; Apfel vom Wintringer Hof, Le-

benshilfe Obere Saar oder von der Obstplantage Peter Schneider; Karotte von Naturkost Rinklin; Käsestück vom Neukahlenberger Hof, Neue Haus Sonne; Tee von Lebensbaum oder Sonnentor; Milch-Gutschein der Bliesgau-Molkerei; Sesamriegel von GEPA - The Fair Trade Company; Trinkflasche der Biosphären Stadtwerke Blietal/St. Ing-

bert, der Stadtwerke Homburg, der Gemeindewerke Kleinblittersdorf und der Gemeindewerke Kirkel

Nähere Informationen zur Bliesgau-Bio-Brotbox-Aktion gibt es bei Stefanie Lagaly (Tel. 06842/96009-13, s.lagaly@biosphaere-bliesgau.eu) oder auf der Internetseite des Biosphärenzweckverbandes Bliesgau www.biosphaere-bliesgau.eu unter „Bildung und Forschung“. Stefanie Lagaly



Der Vorstandsvorsteher des Biosphärenzweckverbandes Landrat Dr. Theophil Gallo und die Beigeordnete der Stadt Homburg Christine Becker beim Verteilen der Brotboxen in der Luitpoldschule in Homburg-Erbach © Stefanie Lagaly, Biosphärenzweckverband Bliesgau

**OPTIK
GOLDBACH & MARZEN**
GESELLSCHAFT FÜR MODERNE AUGENOPTIK MBH
TEL. 06841 3011 FAX 06841 17289 MAIL INFO@GOLDBACH-MARZEN.DE
UNTERGASSE 3 - 66424 HOMBURG/SAAR



ERGO

Ich bin immer für Sie da.

Und betreue Sie kompetent in allen Versicherungs- und Finanzfragen.

Geschäftsstelle
Thomas Felden
Eisenbahnstr. 30, 66424 Homburg
Tel 06841 150015
www.thomas-felden.ergo.de



Für die Richtigkeit keine Gewähr

APOTHEKEN-DIENSTPLAN

für den Monat November 2022

Homburg, Kirkel, Altstadt, Limbach, Bexb., Oberbexb., Beeden, Bruchhof-Sanddorf, Einöd, Erbach, Jägersb., Kirrberg, Reiskirchen, Schwarzenb., Schwarzenh., Wörschw., Frankenholz

IM NOTFALL

**Apotheken-
Notdienstfinder:**
0800-00 22 8 33 (Festnetz)
22 8 33 (Handy)

Di. 01.11.	Merburg-Apotheke Schloss-Apotheke	Kirrberg Jägersburg	Ortsstraße 2 Saar-Pfalz-Str. 84	06841/9838300 06841/72058
Mi. 02.11.	Apotheke am Bexbach Apotheke in Einöd	Bexbach Einöd	Rathausstr. 30 Heinrich-Spoerl-Str. 2a	06826/2904 06848/7309640
Do. 03.11.	Markt-Apotheke	Homburg	Marktplatz 12	06841/2309
Fr. 04.11.	Rathaus-Apotheke Schlossberg-Apotheke	Oberbexbach Homburg	Frankenholzer Str. 114 Talstraße 49	06826/96307 06841/5544
Sa. 05.11.	Apotheke am Bexbach Marien-Apotheke	Bexbach Erbach	Rathausstr. 30 Dürerstr. 81	06826/2904 06841/73273
So. 06.11.	Apotheke am Erbach	Erbach	Berliner Str. 104 -106	06841/755018
Mo. 07.11.	Apotheke an der Uni	Homburg	Unikliniken Geb. 4	06841/1627770
Di. 08.11.	Bahnhof-Apotheke	Homburg	Eisenbahnstr. 52	06841/4081
Mi. 09.11.	Apotheke am Enklerplatz AVIE Apotheke Bexbach	Homburg Bexbach	Talstr. 9 Poststr. 1	06841/9825089 06826/931990
Do. 10.11.	Brunnen-Apotheke	Homburg	Talstraße 34	06841/2228
Fr. 11.11.	Dürer-Apotheke	Erbach	Dürerstraße 134	06841/74242
Sa. 12.11.	Hohenburg-Apotheke	Homburg	Kaiserstraße 16	06841/2500
So. 13.11.	St. Barbara-Apotheke	Frankenholz	St. Barbara-Str. 1	06826/96257
Mo. 14.11.	Apotheke im Globus Blies-Apotheke	Einöd Limbach	Neunmorgenstr. 10 Bahnhofstraße 17	06848/206 06841/80635
Di. 15.11.	Burg-Apotheke Rats-Apotheke	Kirkel Homburg	Goethestraße 4a Talstr. 23	06849/220 06841/5223
Mi. 16.11.	Merburg-Apotheke Schloss-Apotheke	Kirrberg Jägersburg	Ortsstraße 2 Saar-Pfalz-Str. 84	06841/9838300 06841/72058
Do. 17.11.	Apotheke am Bexbach Apotheke in Einöd	Bexbach Einöd	Rathausstr. 30 Heinrich-Spoerl-Str. 2a	06826/2904 06848/7309640
Fr. 18.11.	Markt-Apotheke Schulze-Kathrin-Apoth.	Homburg Schwarzenholz	Marktplatz 12 Bartholomäusstr. 8	06841/2309 06838/92626
Sa. 19.11.	Rathaus-Apotheke Schlossberg-Apotheke	Oberbexbach Homburg	Frankenholzer Str. 114 Talstraße 49	06826/96307 06841/5544
So. 20.11.	Marien-Apotheke Ring-Apotheke	Erbach Bexbach	Dürerstr. 81 Bahnhofstraße	06841/73273 06826/8189731
Mo. 21.11.	Apotheke am Erbach	Erbach	Berliner Str. 104 -106	06841/755018
Di. 22.11.	Apotheke an der Uni	Homburg	Unikliniken Geb. 4	06841/1627770
Mi. 23.11.	Bahnhof-Apotheke	Homburg	Eisenbahnstr. 52	06841/4081
Do. 24.11.	Apotheke am Enklerplatz AVIE Apotheke Bexbach	Homburg Bexbach	Talstr. 9 Poststr. 1	06841/9825089 06826/931990
Fr. 25.11.	Brunnen-Apotheke	Homburg	Talstraße 34	06841/2228
Sa. 26.11.	Dürer-Apotheke	Erbach	Dürerstraße 134	06841/74242
So. 27.11.	Hohenburg-Apotheke	Homburg	Kaiserstraße 16	06841/2500
Mo. 28.11.	St. Barbara-Apotheke	Frankenholz	St. Barbara-Str. 1	06826/96257
Di. 29.11.	Apotheke im Globus Blies-Apotheke	Einöd Limbach	Neunmorgenstr. 10 Bahnhofstraße 17	06848/206 06841/80635
Mi. 30.11.	Burg-Apotheke Rats-Apotheke	Kirkel Homburg	Goethestraße 4a Talstr. 23	06849/220 06841/5223

Anzeige

SD1303

Auch im Internet
www.es-heftche.de

es Heftche

Das Monatsmagazin für Ihre Stadt und Umgebung

Meinungen · Trends · Tipps
Veranstaltungen und Vereinsleben

Werde auch Du Fan



facebook.com/esHeftche

INVESTIEREN SIE IN KINDHEIT

FÜR JUNGE MENSCHEN
MIT VIEL POTENZIAL

sos-kinderdoerfer.de



SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT

Retungsdienst und Feuerwehr (Festnetz und Handy): 112 · Polizei: 110

Märchenhaftes Musical im Kulturzentrum Saalbau

„Die Schöne und das Biest – das Musical“ in Homburg

Am Freitag, 02. Dezember 2022, um 16 Uhr werden Groß und Klein im Kulturzentrum Saalbau in Homburg in eine zauberhafte Welt voller Zauber und Poesie entführt: Das Theater Liberi inszeniert das französische Volksmärchen „Die Schöne und das Biest“ als modernes Musical für die ganze Familie. Gefühlvolle Eigenkompositionen und temporeiche Choreografien versprechen ein unterhaltsames Live-Erlebnis für Kinder ab vier Jahren, Eltern und Großeltern.

Nur wahre Liebe kann den Fluch brechen
Seit Jahrhunderten erzählen sich die Menschen das Märchen von der Schönen und dem Biest und der Kraft ihrer Liebe, die so stark ist, dass sie sogar einen Fluch brechen kann. Einen Fluch, der den Prinzen in ein furchteinflößendes Biest verwandelt hat. Als eines Tages ein armer Kaufmann eine Rose im Schlossgarten pflückt, fordert das Biest dafür einen hohen Preis. Fortan muss die jüngste Tochter Belle im verfluchten Schloss leben. Belles anfängliche Angst weicht jedoch schnell der Neugier, als sie feststellt, dass hinter der harten Schale des Biestes ein weicher Kern steckt. Doch Belle ist hin- und hergerissen, denn sie stellt sich viele Fragen: Was hat es mit dem geheimnisvollen Prinzen

im Spiegel auf sich? Und warum gibt es diese verzauberten Wesen im Schloss? Belle begibt sich auf die Suche nach Antworten...

Eine Geschichte mit bleibendem Wert
Die humorvolle Adaption des Liberi-Autors Helge Fedder entstaubt das altbekannte Märchen, ohne dabei die generationsübergreifende Botschaft zu verlieren: Es kommt auf die inneren Werte an. „Belle lässt sich nicht von der äußeren Erscheinung blenden, sondern sie schaut hinter die Fassade und vertraut dabei ganz auf ihr Herz“, verrät Hauptdarstellerin Tabea Steltenkamp. Die Musiker Christoph Kloppenburg und Hans Christian Becker untermalen die Geschichte mit eigenkomponierten Titeln. „Sentimental und verzaubernd, aber immer mit einem Augenzwinkern“, beschreibt Kloppenburg die Stücke. „Wir wollen das Publikum mit auf eine musikalische Reise nehmen: Pop trifft Rock, Schlager trifft Chanson und Jazz trifft Folklore.“

Infos und Tickets:

Das Musical dauert zwei Stunden inklusive 20 Minuten Pause und ist geeignet für Zuschauer ab vier Jahren. Die Tickets kosten im Vorverkauf 25,- / 21,- Euro je nach Kategorie, Kinder bis 14 Jahre erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 2,- Euro. Der Preis an der Tageskasse beträgt zuzüglich 2,- Euro.



Lassen Sie sich verzaubern von diesem schönen Musical © Theater Liberi, Fotograf: Nilz Böhme

Erhältlich sind die Tickets online unter www.theater-liberi.de und bei ausgewählten Vorverkaufsstellen.

Text und Fotos: Theater Liberi

Mitmachen und Gewinnen! Tickets zu gewinnen

Freundlicherweise hat uns das Theater Liberi 2x2 Eintrittskarten zur Verlosung zur Verfügung gestellt. Um zwei der Eintrittskarten zu gewinnen, müssen Sie folgende Frage richtig beantworten:

Aus welchem Land stammt das Volksmärchen „Die Schöne und das Biest“?

Senden Sie uns die Lösung bitte per Mail an gewinnspiel@es-heftche.de zu. Natürlich können Sie auch unser Formular „Gewinnspielteilnahme“ auf unserer Onlineversion unter hom.es-heftche.de nutzen. Füllen Sie dieses einfach aus und senden Sie es direkt an uns.

Stichwort: Liberi HOM.

> Absender nicht vergessen <

Achtung: Jedes Gewinnspiel hat seinen eigenen Lostopf. Bitte für jeder Gewinn-Aktion die Lösungen einzeln mit dem „Stichwort- Hinweis“ zusenden. **Einsendeschluss ist der 15. November 2022!**

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen ■

Auch im Internet
www.es-heftche.de

SD1303

es Heftche®

Das Monatsmagazin für Ihre Stadt und Umgebung

Meinungen · Trends · Tipps
Veranstaltungen und Vereinsleben

Werde auch Du Fan

 **Finde uns auf Facebook**

facebook.com/esHeftche

Ein guter Platz im Leistungsbereich

Saarland lässt viele große Landesturnverbände hinter sich

Der beliebteste Wettkampf der deutschen Orientierungslauf-Jugend, der Jugend- und Junioren-Ländervergleichskampf (JLVK) lockte vom 16.9. bis 18.9.2022 ca. 500 Teilnehmer*innen aus ganz Deutschland dieses Jahr nach Rheinhessen und Hessen.

Das Saarland-Team konnte den eigenen Ansprüchen dabei mehr als gerecht werden und erreichte einen herausragenden 5. Platz in der Gesamtwertung, der nicht nur das eigene Team überraschte. Gleichzeitig war es das beste Gesamtergebnis, das jemals von einem saarländischen Team erreicht werden konnte. Viele Leistungsträger*innen konnten ihr Potenzial voll abrufen und überzeugten in der großen Konkurrenz. Den Sieg in ihren Kategorien sicherten sich Jacob Imbsweiler (H12) und Anne Kästner (D16) mit herausragenden Läufen. Seinen tollen zweiten Platz von 2021 konnte Lucas Imbsweiler bei seinem letzten JLVK wiederholen. Für manche überraschend konnte unser ukrainisches Ver-

einsmitglied Faddej Matin Platz drei in der H16 erlaufen, dicht gefolgt von Vincent Becker (sechster H16). Und auch für die Zukunft ist Optimismus gerechtfertigt: in der noch nicht in die Punktwertung eingehenden Altersklasse H10 siegte mit Friedrich Bellaire auch ein Saarländer. Damit war das Saarland sechsmal auf dem Podium vertreten, nur die favorisierten Verbände aus Sachsen und Bayern konnten häufiger jubeln. Am Sonntag folgten die Staffelentscheidungen. Aufgrund der saarländischen Teambesetzung konnte zwar in allen Jungklassen je ein saarländisches Team an den Start gehen, bei den Mädels konnten aber leider nur die D14- und D20-Kategorie besetzt werden. Daher war allen klar, dass es schwierig würde, einen guten Gesamtplatz gegen die anderen, größeren Teams zu erreichen. Die Vorgabe war, mit soliden Läufen alle Teams ins Ziel und in die Wertung zu bringen, weil im knappen Feld am Ende jeder einzelne Punkt wichtig sein kann. Jubeln konnte das saarländische Team bei der abschließenden Siegerehrung gleich zweimal. Zunächst für den phantastischen

zweiten Platz des H16-Team, das in der Besetzung Faddej Matin, Anne Kästner und Vincent Becker als einziges topplatziertes Team mit einem Mädchen in der Jungkonkurrenz lief und am Ende nur 12 Sekunden Rückstand auf die siegreiche bayrische Stafel hatte. Den größten Jubel und viel Anerkennung anderer größerer Landesverbände aber gab es bei der Verkündung der Gesamtplatzierung. Hinter Sachsen, Bayern, Niedersachsen und Berlin wurde das Saarland-

Diesen Artikel und weitere Berichte finden Sie auch auf unserer tagesaktuellen Onlineversion unter es-heftche.de.

team auf Platz fünf aufgerufen. Nur drei Punkte Vorsprung vor Brandenburg zeigen wie knapp die Entscheidung war.

Besuchen Sie doch einmal die Internetpräsentation des TV Oberbexbach unter <https://tv-oberbexbach.de/>, dort finden Sie alle Wissenswerte über den Orientierungslauf. Text und Fotos: Anja Kästner

1x TRAUMREISE SÜDAFRIKA



4x Städtereise Lissabon



Sparverein Saarland e.V.

WEIHNACHTSAUSLOSUNG

Monatsgewinne im Gesamtwert von über 160.000 Euro

Loskauf vom 11.11. – 10.12.2022

Bei allen  Sparkassen und  Volksbanken

Auslosung Sparmonat November 2022. Die Gewinne können in Form und Ausführung von der Abbildung abweichen. Spielteilnahme ab 18 Jahren. Gewinnchance auf einen der Hauptgewinne 1:155.000 (Gewinne mit 7-stelligen Losnummern).



Jetzt GewinnSparer werden

www.sparverein.de

DAS NEUE BENZINGESPRÄCH WIRD KOMMEN.



**MEHR AUTOS.
MEHR EMOTIONEN.**

**AB DER NÄCHSTEN AUSGABE MIT HYUNDAI VON AUTOHAUS SÜSSDORF.
JETZT ALS AUTOHAUS BEWERBEN UNTER [INFO@ES-HEFTCHE.DE](mailto:info@es-heftche.de)**



Grünpaten wurden für ihren Einsatz geehrt

Zahlreiche Gäste kamen zum Empfang der Stadt

Die ehrenamtlichen Grünpaten, die Aufsichtspersonen in der Galerie im Saalbau und die Wanderwegbetreuer der Stadt Homburg sind vergangene Woche bei einem Empfang für ihren Einsatz geehrt worden.

Mehr als 40 Personen nahmen an dem Empfang im Café des Römermuseums teil, wo der Beigeordnete Dr. Eric Gouverneur die Ehrung in Vertretung von Bürgermeister Michael Forster vornahm. Als Anerkennung für ihr Engagement bekamen die anwesenden Personen eine Urkunde und ein Buch von Dr. Dieter Dorda über die Biosphäre Blies-

gau. Dr. Gouverneur bedankte sich auch im Namen von Bürgermeister Forster und der Stadtverwaltung für den ehrenamtlichen Einsatz, der die Stadt entlaste und auch ein Zeichen für Gemeinschaft, Bürgersinn und Solidarität sei. „Außerdem wurden so Beiträge für das äußere Erscheinungsbild und das kulturelle Angebot der Stadt erbracht“, betonte der Beigeordnete. Er berichtete, dass die Stadt derzeit auf rund 60 Grünpatinnen und Grünpaten, zehn Galerieaufsichtspersonen und zwei Betreuer von Wanderwegen setzen könne.

„Generell ist die Stadt für jeden engagierten Menschen dankbar, denn diese tragen ganz erheblich zur Lebensqualität und Sicherheit

in unserer Stadt bei. Egal, ob sie in Sportvereinen, in Chören, in Theatergruppen, bei der Feuerwehr oder den Rettungsdiensten dabei sind“, so Dr. Gouverneur. Er sei sich zudem sicher, dass nicht nur die Stadtverwaltung dankbar sei, sondern sich auch die Einwohnerinnen und Einwohner über saubere und intakte Wanderwege sowie über schön angelegte Pflanzinseln und Blumenbeete freuen. Neben der Ehrung standen die Gespräche zwischen den Grünpaten und ein gemeinsames Essen im Mittelpunkt des Abends. Die Grünpatenaktion selbst wurde 1995 unter Oberbürgermeister Reiner Ulmcke ins Leben gerufen.

Unter den Grünpaten befinden sich vor allem Einzelpersonen, aber auch Firmen und Geschäfte sowie Gruppen und Vereine. Beraten werden diese von der Abteilung Umwelt und Grünflächen, betreut von der Stabsstelle Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit.



Ein Teil der anwesenden Grünpaten und Galerieaufsichtspersonen im Innenhof des Edelhauses am Römermuseum © J. Kruthoff

Sie interessieren sich für die Grünpatenschaft? Unter homburg.de können Sie einfach in der Suchmaske „Grünpaten“ eingeben und werden zu den entsprechenden Beiträgen weitergeleitet. Pressestelle/Stadt Homburg

Auch im Internet
www.es-heftche.de

es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

Eine Anzeige in dem
Stadtmagazin „es Heftche“[®]
ist Werbung, die ankommt.
Eben weil's gelesen wird!

3.200 Ehrenamtliche
Profis im Einsatz

WEISSER RING
Wir helfen Krimis@Staatpolizei.

**Damit Opfer
nicht alleine
bleiben.**
Helfen auch Sie!

Jetzt spenden:
www.weisser-ring.de

SD2102

A. Arend
Fenster, Türen
Wintergärten
Rollläden
Insektenschutz
Glasschäden

Andreas Arend · Industriestraße 5 · 66914 Waldmohr
Tel. 0 63 73 - 34 75 oder - 90 33 · Fax 0 63 73 - 89 39 66
info@aarend-fenster.de · www.aarend-fenster.de

Roppenheim The Style Outlets

Weihnachtsshopping im elsässischen Markendorf

Das elsässische Outletcenter Roppenheim The Style Outlets, das 2022 sein zehnjähriges Jubiläum feierte, liegt nur rund 1,5 Autostunden vom Saarland entfernt. Ein Tagesausflug nach Roppenheim lohnt sich, denn im Outletcenter, das im Stil eines elsässischen Dorfs mit typischen Fachwerkhäusern, Cafés, Restaurants, Spielplätzen und einem See angelegt wurde, kann man allein, mit Freunden oder der Familie ausgiebig bummeln und einen schönen Tag verbringen.

Für den Geschenkekauf in der Vorweihnachtszeit bietet das Outletcenter mit seinen rund 100 Markengeschäften eine breite Auswahl an möglichen Geschenken für jeden Geschmack.

Rund 100 Markenboutiquen mit großer Auswahl und attraktiven Preisen

Als Shoppingziel für die deutsch-französische Grenzregion bietet Roppenheim The Style Outlets auf 27.200 m² etwa 100 be-



Besuchen Sie das elsässische Markendorf Roppenheim The Style Outlets

kannte Markenshops, eingebettet in 50.000 m² Grünfläche. Das Outlet stellt seinen Besuchern 2.000 gebührenfreie Parkplätze zur Verfügung. Roppenheim The Style Outlets ermöglicht ein Premium-Shopperlebnis an einem schön gelegenen Ort mit elsässischem Flair. Das Angebot der rund 100 Markengeschäfte umfasst Waren aus den Bereichen Damen-, Herren- und Kindermode, Sportbekleidung, Schuhe, Schmuck, Kosmetik, Spielwaren und Haushaltsbedarf zu ganzjährig reduzierten Preisen an. Die Markenkollektionen der jeweils vorangegangenen Saison sind im Outletcenter auch außerhalb von besonderen Rabattaktionen immer um mindestens 30% reduziert. Zu den vertretenen Boutiquen gehören unter anderem international renommierte Marken wie

Nike, Adidas, Levis, Converse, Marc'o Polo, Lacoste, Hugo Boss, Ralph Lauren und Calvin Klein, aber auch typisch französische Marken wie der Spezialist für Kinderbeklei-



Im besonderen Flair des Markendorfes kann man herrlich bummeln

dung Petit Bateau oder der Hersteller von gußeisernen Töpfen Le Creuset sowie eine Outlet-Dépendance des französischen Nobel-Kaufhauses Galeries Lafayette. Für Leckermäuler gibt es eine Boutique, die original französische Macarons verkauft, die auch als Mitbringsel für zuhause oder für Freunde beliebt sind.

Kulinarisches Angebot und Plätze zum Entspannen

Wer den Tag in den Style Outlets Roppenheim verbringt, für den ist auch kulinarisch bestens gesorgt: Auf dem großzügigen Ge-



Mode, soweit das Auge reicht

lände findet man von Kaffee-Spezialitäten, Eis, Crêpes und Snacks über ein Burger-Restaurant bis zum asiatischen Bistro für jeden Geschmack das Richtige und kann zwischen dem Einkauf die Seele je nach Wetter in einem der Lokale oder auf einer der Terrassen baumeln lassen. Auch für ausreichend Bewegung für die Jüngsten ist auf den Spielplätzen im Außenbereich gesorgt.

Sonderöffnungszeiten an den Advents-sonntagen

Vor Weihnachten gibt es im Outlet an den vier Adventssonntagen 27.11., 04.12., 11.12.



Auch für die Kinder bietet sich Abwechslung oder Gelegenheit zum Spielen

und 18.12. .2022 jeweils von 10 bis 18 Uhr noch einmal Gelegenheit zum Einkaufsbummel, während der weihnachtliche Schmuck im Markendorf für festliche Stimmung sorgt. An Heiligabend öffnet das Outletcenter von 10 bis 17 Uhr, an Silvester von 10 bis 17 Uhr.

Style Outlets Roppenheim bei deutschen Kunden und Kundinnen beliebt

Das Outletcenter in Roppenheim, dessen



Mitmachen und Gewinnen!

Freundlicherweise hat uns Roppenheim The Style Outlets 3 Einkaufsgutscheine zu je 50 Euro zur Verlosung zur Verfügung gestellt. Um einen der Einkaufsgutscheine zu gewinnen, müssen Sie folgende Frage richtig beantworten:

Wie viele Markengeschäfte bietet das Outlet-Center rund?

Senden Sie uns die Lösung bitte per Mail an gewinnspiel@es-heftche.de zu. Natürlich können Sie auch unser Formular „Gewinnspielteilnahme“ auf unserer Onlineversion unter hom.es-heftche.de nutzen. Füllen Sie dieses einfach aus und senden Sie es direkt an uns. **Stichwort: Roppenheim HOM.**

> Absender nicht vergessen <

Achtung: Jedes Gewinnspiel hat seinen eigenen Lostopf. Bitte für jede Gewinn-Aktion Lösungen einzeln mit „Stichwort-Hinweis“ zusenden.

Einsendeschluss ist der 16.11.2022.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Kunden zu fast 40% aus Deutschland kommen, ist bestens auf deutschsprachige Besucher und Besucherinnen vorbereitet: Die Website des Outletcenters informiert in einer



Shopping mit Familie und Freunden

deutschsprachigen Version (<https://roppenheim.thestyleoutlets.fr/de>) über aktuelle Aktionen, der Newsletter kann ebenfalls auf Deutsch abonniert werden, und das Personal in den Boutiquen spricht überwiegend Deutsch und Französisch. Auch ein Personal shopping Service wird mit einer deutschen oder mit einer französischen Begleitung und Stilberatung angeboten.

Touristische Informationen: das Nord-Elsass: eine Region zum Entdecken!

Wer mehr als einen Tag in der Region verbringen möchte, kann einen Einkauf im Outletcenter mit einem Abstecher nach Straßburg am nächsten Tag verbinden. Die Europa-Stadt ist nur 20 Minuten von Roppenheim The Style Outlets entfernt, ein Tourismus-Büro befindet sich direkt im Info-Center des Outlets in Roppenheim. Mit dem ebenfalls

nahe gelegenen Naturpark Nordvogesen ist das Nord-Elsass wie geschaffen für einen erholsamen Aufenthalt mit der ganzen Familie.

Zehn Jahre Style Outlets Roppenheim, zehn Jahre Engagement für die Umwelt

Im Jahr 2012 wurde Roppenheim The Style Outlets als erstes Markenoutlet der Gruppe NEINVER in Frankreich eröffnet. Die Besucherzahl von 2 Millionen im Jahr 2019 zeigt, dass das Markendorf die Shoppingvorlieben der Kundinnen und Kunden mit seinen Markenshops erfüllt. Das Outletcenter hat sich von Anfang an dem Umweltschutz und einer nachhaltigen Entwicklung verpflichtet und erhielt dafür bereits mehrmals die jährliche BREEAM-Zertifizierung (Building Research Establishment Environmental Assessment Method). Diese ist ein internationales Instrument zur Bewertung der Qualität von Immobilien unter Umweltaspekten.

Weitere Informationen zu Roppenheim The Style Outlets, sowie die Öffnungszeiten finden Sie online unter: <https://roppenheim.thestyleoutlets.fr/de>

Text und Bilder: Roppenheim The Style Outlets

**Wir lassen Sie nicht
im Regen stehen!**



**Gewinnen Sie doch
mehr Kunden...**

... mit Werbung im
Stadtmagazin „es Heftche“®

*Mehr als ein Monatsmagazin
Informativ, lehrreich, unterhaltsam*

es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

☎ 068 41-187 73 24

Gelat!oh
Das besondere Eiscafé

Hausgemachtes Eis
aus Bio-Milch

Eistorten
für jeden
Anlass

Auch
Hochzeitstorten
aus Eis

Gelat!oh | Eisenbahnstraße 9 | 66424 Kumburg | www.gelatoh.de
JETZT AUCH IM GLOBUS NEUNKIRCHEN

Der Untergang des Römischen Reiches

Sehenswerte Ausstellungen in Trier mit aktueller Brisanz

Trier, die älteste Stadt und zugleich der älteste Bischofssitz Deutschlands, war in der Spätantike eine römische Kaiserresidenz und zählt zu den bedeutendsten Metropolen des Altertums. Ihr Name lautete damals „Augusta Treverorum“.

Authentische Monumente der Römerzeit sind dort heute noch zu besichtigen: die Porta Nigra, die Kaiser- und Barbarathermen, das Amphitheater, die Konstantin-Basilika, die Römerbrücke usw. Zudem laden die Trierer Museen regelmäßig zu spektakulären Landesausstellungen mit umfangreichem Begleitprogramm ein: 2007 „Konstantin der Große“, 2016 „Nero – Kaiser, Künstler und Tyrann“, 2018 „Karl Marx“ – und 2022 (vom



Schüler(innen) der AG Geschichte des Saarpfalz-Gymnasiums vor dem Kolosseum, dem Wahrzeichen der „Ewigen Stadt“ (2011)

25. Juni bis 27. November) widmet man sich dem Thema „Der Untergang des Römischen Reiches“. Es ist weltweit wohl die erste große Ausstellung zu diesem Thema. Hochkarätige Exponate, aktuelle Forschungsergebnisse und Diskussionsthesen vermitteln einen Einblick in die komplexen Ursachen des Untergangs, in Theorien und Mythen. Die zentrale Ausstellung im „Rheinischen Landesmuseum“ beleuchtet sehr differenziert die vielschichtigen Gründe und Prozesse für den Niedergang im 4. und 5. Jahrhundert. Sie veranschaulicht zudem, welche römischen Errungenschaften und Traditionen verloren gingen oder in abgewandelter Form im Mittelalter und in der Neuzeit weiterlebten, u.a. im „Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation“. Die Auseinandersetzung mit der Frage, wie ein jahrhundertlang florierendes Weltreich zerfallen konnte, wirft natürlich angesichts der vielen Parallelen zur heutigen Krisenzeit brisante Fragen nach der Dauerhaftigkeit unseres eigenen Staatswesens auf. Das Imperium Romanum umfasste das gesamte Mittelmeer. Die Römer nannten es

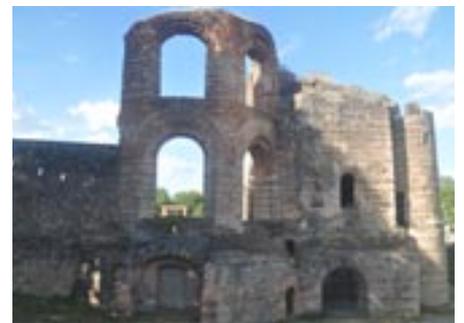
deshalb „mare nostrum“ („unser Meer“). In dem Vielvölkerstaat waren große Teile Europas, Nordafrikas und des Nahen Ostens mit zahlreichen Kulturen, Religionen, verschiedenen Sitten und Gebräuchen integriert. Die Kaiser wirkten als Führungs- und Integrationsgestalten. Die straffe Reichsverwaltung



Die Römerbrücke über der Mosel in Trier

mit innovativer Infrastruktur (Straßen, Brücken, Aquädukte), regelmäßige Steuereinnahmen und Tribute, ein schlagkräftiges Heer und ein hohes Maß an Toleranz und Disziplin garantierten Wohlstand und Sicherheit. In der Spätantike mehrten sich allerdings die Krisensymptome: Zahlreiche Kriege verbrauchten die Ressourcen, 395 wurde das krisengeschüttelte Imperium aufgeteilt in ein Ost- und Westreich, selbsterherrliche Generäle schwächten die Zentralgewalt des Kaisers mit ihrem eigenen Machtaufbau und innerrömische Machtkämpfe zwischen rivalisierenden Herrschern sorgten für anhaltendes Chaos. Die ständigen Konflikte besaßen ein selbstzerstörerisches Potential und gelten als Hauptursache für den Niedergang. Die innere Schwäche und unsichere Lage lockte feindliche Plünderer ins Land, die Kaiser versagten bei ihrer Hauptaufgabe, der Friedenssicherung, und konnten dem Ansturm vieler Völker („Völkerwanderung“, ausgelöst durch

den Hunnensturm 375) nichts mehr entgegensetzen. So verloren sie den Rückhalt in der Bevölkerung. Diese litt unter Bürgerkriegen, Beutezügen, Preissteigerungen (Inflation) und hatte Angst um Leben, Hab und Gut. Das belegen die vielen Hortfunde. Währenddessen lebte die Elite der Großgrundbesitzer, Staatsbeamten und Militärs dank hoher Steuereinnahmen aus den Provinzen im Überfluss. Sie neigte zu Verschwendungssucht, Exzessen und Selbstüberschätzung, worunter vor allem die Verteidigungsbereitschaft und -kompetenz litt. Disziplinlosigkeit, Pflichtvergessenheit, Verantwortungslosigkeit, Konsum- und Profitgier, Luxusorientierung, Korruption, Machtmissbrauch und Arroganz erschütterten das traditionelle römische Tugend- und Wertesystem und den Sinn für das Gemeinwohl. Die Unzufriedenheit vieler Bürger minderte



Teil der Kaiserthermen-Ruinen in Trier

den persönlichen Einsatz für den Staat, der auf Hilfstruppen aus den romanisierten germanischen Stämmen angewiesen war. Man spricht deshalb von einer „Barbarisierung (Überfremdung) der spätrömischen Armee“. Reiche Provinzen als wichtige Versorgungs- und Einnahmequelle gingen zunehmend verloren. Die Überfremdung der Gesellschaft durch Zuwanderer, ebenso Naturkatastrophen, Seuchen und Klimaveränderungen spielen angesichts der spätrömischen Dekadenz sicherlich eine untergeordnete Rolle beim Auflösungsprozess des Weltreichs, der sich in zwei großen Schritten vollzog: 476 endete das Weströmische Reich mit der Ab-

SD1706

Seit 50 Jahren Ihr Volkswagen Partner in Blieskastel

50 JAHRE VERTRAUEN
AUTO THÖNES
seit 1967

★★★★★

Bliestalstraße 116
66440 Blieskastel
Telefon (0 68 42) 94 64 30
www.autohaus-thoenes.de

setzung des letzten Kaisers Romulus Augustus, der spöttisch „Augustulus“ („Kaiserlein“) genannt wurde, durch den germanischen Heerführer Odoaker. Das Oströmische Reich ging erst 1453 mit der Eroberung Konstantinopels durch Sultan Mehmed II. unter. Was lernen wir daraus?

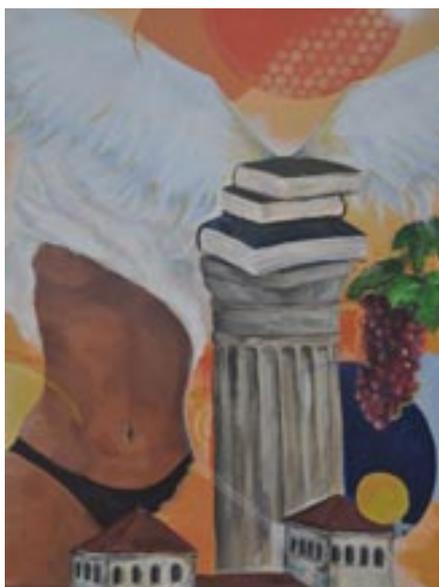
Ist es nicht so, dass nahezu jedes soziale Gebilde zwangsläufig einem natürlichen Entstehungs-, Wandlungs- und Verfallsprozess unterliegt, dass nach einer Blütezeit die Degeneration folgt? Nur mit Weitsicht, beherzten Reformen, persönlichem Engagement, innerer und äußerer Stärke (Wehrhaftigkeit), Opferbereitschaft, Gemeinsinn und sozialer Verantwortung kann man eventuell Abhilfe schaffen. Über die Möglichkeiten zur Abwendung des Niedergangs eines etablierten Staates lässt sich gewiss ähnlich kontrovers diskutieren wie über mehrere hundert Gründe für den Untergang des Römischen Reiches.

Das bischöfliche „Museum am Dom“ spezialisiert sich im Kontext des Zerfalls unter dem Motto „Im Zeichen des Kreuzes – Eine Welt ordnet sich neu“ auf die Anfänge des Christentums. Als in der Spätantike die kaiserliche Macht erschüttert wurde, übernahm das Christentum, das seit Kaiser Konstantin staatlich gefördert wurde, eine wesentliche Funktion als Integrations- und Stabilisierungsfaktor. Die christliche Kirche etablierte sich im Machtvakuum als führungstarke Autorität, übernahm römische Traditionen und gab neue Orientierung.

Das „Stadtmuseum Simeonstift“ widmet sich hauptsächlich dem Erbe und Nachwirken Roms in der Kunst, Kultur und Politik des Mittelalters und der Neuzeit. Je nach politischem Standort wurde der Untergang des Römischen Reiches einerseits als Katastrophe, andererseits als glänzender Triumph der Freiheit interpretiert.

Die Schatzkammer der Wissenschaftlichen

Bibliothek Trier präsentiert die Ausstellung „Das Fortwirken Roms in der Bildungsgeschichte des Mittelalters“. Herzerfrischend kreativ setzt sich der Kunst-Leistungskurs der Jahrgangsstufe 11 des Angela-Merici-Gymnasiums Trier in einer eigenen Wanderausstellung mit der Thematik „Frauen – zentrale Nebenfiguren in Zeiten des Untergangs“ auseinander. In der römischen Religion gab es zwar Powerfrauen als Göttinnen, z.B. Minerva, Juno oder Venus, aber in der gesellschaftlichen Hierarchie waren die Frauen Marionetten in der Verfügungsgewalt eines Hausherrn („pater familias“). Was passierte mit ihnen in Krisenzeiten? Die Kursleiterin Dr. Katrin Menke erläuterte mir die Hinter-



„Relative Freiheiten“ der reichen römischen Frau, dargestellt mit Symbolen des Luxus (Gemälde der Schülerin Mirjam Cepuran vom Angela-Merici-Gymnasium)

gründe des gewählten Themas folgendermaßen: „Das Römische Reich ist als Männergesellschaft in die Geschichte eingegangen, auch wenn – rein statistisch gesehen – die Hälfte der Bevölkerung aus Frauen bestand. Wie veränderte sich ihre Rolle in Zeiten des Umbruchs? Waren Frauen zentrale Randfiguren des Untergangs? Waren sie nur Rand-

figuren oder waren sie zentrale Figuren? Was hat sich geändert nach dem Untergang? Sind bestimmte Sichtweisen und Rollenanschläge auch heute noch virulent? Wie berührt vor allem Jugendliche heute der Untergang des Römischen Reiches? Diesen Fragen gingen die Schüler(innen) nach. Sie erforschten die Lebensbedingungen von frei geborenen und nicht frei geborenen Römerinnen, um dann die Veränderungen, die der Untergang mit sich brachte, herauszuarbeiten. Bezüge zu aktuellen Untergängen, sprich dem Krieg in der Ukraine, wurden dabei sofort augenfällig. Auch hier sind es in der Regel Frauen (und deren Kinder), die vor dem Scherbenhaufen ihres Lebens flüchten und nach Hilfe suchen. Die aktuelle Parallele zur Instrumentalisierung von Frauen und deren Pflicht zur Fortpflanzung im Römischen Reich war den Ausstellenden besonders wichtig. Denn Kaiser Augustus hatte im Römischen Reich verfügt, dass eine Frau drei Kinder geboren haben musste, um freie Römerin zu werden. Bezüge zu den Mütterorden der Nationalsozialisten, den Frauen ab der fünften Geburt eines Kindes erhielten, sind offensichtlich. Die Schüler(innen) stellten großformatige Arbeiten auf Leinwand in Mischtechnik her. In jeder Arbeit wird auf einen Teilbereich Bezug genommen und dessen Relevanz für die heutige Zeit ausgelotet. Dabei wird deutlich, dass sich die Rolle von Frauen in Zeiten des Untergangs seit den Römern nur selten zum Positiven gewandelt hat. Die aktuelle Unterjochung von Frauen in Ländern wie Afghanistan, das Leid der geflüchteten Ukrainerinnen, die politische Unterdrückung der von Swetlana Tichanowskaja angeführten Opposition in Weißrussland sind traurige aktuelle Beispiele für die Konstante der Degradierung von Frauen zu Nebenfiguren. Ausnahmen gab und gibt es – zum Beispiel weibliche Gladiatorinnen, relative Freiheiten von freien Römerinnen, Kämpferinnen wie Malala. Auch diese wurden ins Bild gesetzt.“

Eberhard Jung

Auch im Internet
www.es-heftche.de

es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

**Eine Anzeige in dem
Stadtmagazin „es Heftche“[®]
ist Werbung, die ankommt.
Eben weil's gelesen wird!**

**bei uns
sind Sie
zu Hause!**

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Palliativpflege
- offener Demenzbereich
- Großzügige Außenanlage mit Sinnesgarten

SD1311

**SENIORENHEIM
HÖCHERBERG**

Amselstraße 1
66450 Bexbach
Telefon 0 68 26-9 32 30
E-Mail: seniorenheim.
hoecherberg@arcor.de
www.sh-hoecherberg.de

Der Rechtsexperte informiert

Fachwaltskanzlei Fries und Herrmann berät Sie gerne



Liebe Leserinnen und Leser, auch in dieser Ausgabe wird Sie Klaus Herrmann von der Fachwaltskanzlei Fries und Herrmann im Stadtmagazin „es Heftche“® rund um Ihre Rechte informieren. Alle bisher veröffentlichten Teile finden Sie auch im Internet auf unserer Webseite www.es-heftche.de.

Unvollständige Vorsorgevollmacht im Gesundheitsbereich – es droht die Ergänzungsbetreuung!

Fehlende oder unvollständige Vorsorgevollmachten führen unweigerlich dazu, dass für den Fall, dass eine Person nicht mehr selbst entscheiden kann, ein Betreuer bestellt werden muss – i.d.R. ein fremder Berufsbetreuer, den man überhaupt nicht kennt!

Leider ist es immer noch gängige Auffassung – auch weil man fälschlicherweise Geld für eine sachkundige Beratung einsparen will!, – dass fahrlässigerweise Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen auf Grund von vorformulierten Vordrucken (oft Ankreuzformulare!) gefertigt werden.

Oft ist es für den Laien gar nicht nachvollziehbar, welchen Sinn die dort vorformulierten Sätze haben. Vielfach ist auch nicht erkennbar, ob diese Vorsorgevollmachten vollständig sind. Oftmals treffen sie auch nicht die eigene persönliche Situation – besonders wenn konkrete Krankheiten vorliegen!

Folgender Praxisfall, den eine Mandantin von uns erlebt hat:

Die Mutter hat ihrer Tochter eine Vorsorgevollmacht ausgestellt. Es handelte sich um ein Ankreuzformular aus dem Computer, ohne zu prüfen, ob dieses Formular auch auf die Situation der Mutter passt und vollständig ist.

Die Tochter musste feststellen, dass einige Zeit nach der Erstellung der Vorsorgevollmacht die Mutter immer vergesslicher wurde und ihr tägliches Leben nicht mehr alleine gestalten konnte.

Der behandelnde Neurologe regte eine um-

fassende Untersuchung in dem Universitätsklinikum an – ggf. auch einen längeren stationären Aufenthalt, um die Krankheitssymptome der Mutter bestimmen und eine Behandlung einleiten zu können.

Die Tochter begleitete ihre Mutter zu der Untersuchung im Universitätsklinikum, die zunächst einen ganzen Tag beanspruchte. Am Abend dieses Untersuchungstages bat der Chefarzt des Klinikums die Tochter zu einem Gespräch. Dort erfuhr die Tochter, dass bei der Mutter der Verdacht auf schwere hirnorganische Beeinträchtigungen vorlag.

Um dies weiter zu verifizieren, müsse eine längere stationäre Behandlung sofort eingeleitet werden.

Der Chefarzt äußerte weiter, dass die Mutter auf Grund des Krankheitsbefundes wohl nicht mehr geschäftsfähig und einwilligungsfähig wäre und insofern selbst die Zustimmung zu einer ggf. längeren stationären Behandlung mit Unterbringung nicht mehr geben könne.

Daraufhin äußerte die Tochter, dass sie ja über eine umfassende (?) Vorsorgevollmacht – auch für den Gesundheitsbereich verfügen würde.

Als der Chefarzt dann aber dieses Dokument „Ankreuzformular Vorsorgevollmacht“ las, musste er erkennen, dass Unterbringungsmaßnahmen und die Einwilligung in schwerwiegende ärztliche Eingriffe dort nicht eindeutig und unzweifelhaft geregelt waren.

Da naturgemäß ein Klinikum und die handelnden Ärzte bei solchen Maßnahmen betreffend nicht mehr geschäftsfähigen Personen auf der rechtlich sicheren Seite stehen müssen, erklärte der Chefarzt der besorgten Tochter, dass diese zu allgemein gehaltene Vorsorgevollmacht für die entsprechenden Befugnisse der Tochter im Hinblick auf die Unterbringung der Mutter leider nicht ausreichend ist.

Was war die Folgerung?

Der Arzt schickte die Krankenakte an das zuständige örtliche Betreuungsgericht (Amtsgericht) mit der Bitte, für die weiteren Maßnahmen einen sog. „Ergänzungsbetreuer“ zu bestellen.

Ein Ergänzungsbetreuer bedeutet, dass zwar im Übrigen für alle Entscheidungen die Vor-

sorgevollmacht weiter gilt, aber für die speziellen Entscheidungen für Behandlungen im Krankenhaus /Unterbringung eine „Extra-Person“ bestellt werden muss.

Dies war dann aber nicht die Tochter, die die Vorsorgevollmacht innehatte, sondern eine völlig fremde Person, die Betreuungen gewerbsmäßig ausübt (Berufsbetreuer).

Die Tochter verstand die Welt nicht mehr, sie war doch gemeinsam mit ihrer Mutter davon ausgegangen, dass man in der Vorsorgevollmacht wirklich alles – gerade auch für diese Fälle – geregelt hätte!?

Dem war aber nicht so, weil der gewählte Vordruck eben nicht passend für diese Situation – bzw. sogar unvollständig – war!

Jetzt musste sich die Tochter mit einer ihr völlig unbekannt Person als Ergänzungsbetreuer auseinandersetzen, die sich dann auch in die intimsten Bereiche bzgl. der Gesundheitsvorsorge für die Mutter einmischte! Dadurch wurden notwendige Maßnahmen für die Mutter, soweit sie nicht unter die Notversorgung im Krankenhaus fielen, unnötig lange zum gesundheitlichen Schaden der Mutter hinausgezögert.

Fazit:

Bei der Erstellung einer Vorsorgevollmacht – sowohl für den Vermögenbereich als auch, wie hier aufgezeigt, für den Gesundheitsbereich – müssen sämtliche persönlichen Situationen betrachtet und beachtet werden! Dies kann nur gelingen, wenn eine Fachwältin/ein Fachanwalt, die/der „im Vorsorgegerecht zu Hause ist“ für die Beratung und die Erstellung dieser Vorsorgedokumente (Vorsorgevollmacht + Patientenverfügung) einbezogen wird.

Die Kosten für eine solche Beauftragung liegen oft unter dem, was man sich so vorstellt! Jedenfalls erspart man sich dann später kostspielige Maßnahmen bei der Beauftragung eines fremden Berufsbetreuers, der natürlich nach gesetzlichen Bestimmungen seine Vergütung abrechnet.

Weitere interessante Informationen über die Kanzlei Rechtsanwältin Monika Fries & Rechtsanwalt Klaus Herrmann, Ihre Fachwaltskanzlei für Erbrecht, Vermögensnachfolge sowie Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung: Schlossbergstraße 2, 66440 Blieskastel, Telefon 06842-2523 oder 06842-53022, E-Mail: kanzlei@fries-herrmann.de. Infos auch online unter: fries-herrmann.de.

Memory-Walk in Homburg

Dem Thema Demenz eine Plattform geben

Im Saarland sind über 22.850 Saarländerinnen und Saarländer an einer Demenz erkrankt. Betroffen sind jedoch nicht nur die Erkrankten selbst, ihre Bekannten und ehrenamtlich Tätigen, sondern insbesondere Angehörige, die sich um sie kümmern. Es gibt im Saarland viele Hilfsangebote, aber kaum einer kennt sie (Quelle:MASFG).

Am 27.09.2022 fand der Memory-Walk anlässlich des Weltalzheimertages auf dem Christian Weber Platz in Homburg statt. Mit dem Memory Walk des gerontopsychiatrischen Netzwerkes mit Schwerpunkt Demenz des Saarpfalz-Kreises und den Psychosozialen Projekten Saarpfalz bekam das Thema „Demenz“ eine Plattform. An diesem Tag haben mehrere Aussteller des Netzwerkes Ihre Arbeit vorgestellt, aber auch allgemein Fragen rund um das Thema Demenz beantwortet. Neben allgemeinen Infos wurden an diesem Tag Beispiele aus der praktischen Be-

treuungsarbeit mit Demenzpatienten erläutert und individuelle Hilfsangebote aufgezeigt. Das Rahmenprogramm beinhaltete auch Erzählungen aus der Homburger Stadtgeschichte, den Auftritt eines Märchenerzählers, die Vorstellung des Museumskoffers. Der Einladung zu dieser Veranstaltung folgten auch der Landrat Herr Dr. Gallo und die Beigeordnete Frau Becker. Die Veranstaltung erfreute sich trotz der ungünstigen Wetterbedingungen einer guten Resonanz. Wir konnten beobachten wie nahezu ununterbrochen einzelne Interessierte die Stände über die Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr nutzten um sich zu informieren.

**Mehr Infos: Gerontopsychiatrisches Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz im Saarpfalz-Kreis, c/o Psychosoziale Projekte gGmbH, Goethestr. 2, 66424 Homburg, Telefon 06841/93 43-0, www.psp-homburg.de
Text und Foto: Margaretha Zboch**



Beim Memory-Walk in Homburg waren auch Andreas Sauder von der Landesfachstelle Demenz des Saarlands(2.v.l.), die Beigeordnete Christine Becker (3.v.l.), Landrat Dr. Theophil Gallo (Bildmitte) und den PSP-Geschäftsführer Horst Schneider (4. v. l.) © Margaretha Zboch

DTSA Line Dance und Single Dance

Erfolgreiche Prüfungen mit dem Dance Point Neunkirchen (e.V.)

Im September 2022 legten zahlreiche Line Dancer erfolgreich die Prüfung im DTSA Line Dance und DTSA Single Dance ab.

Einige Prüflinge nahmen sogar eine sehr weite Anreise in Kauf, um an der Prüfung teil-



Strahlende Gesichter bei den erfolgreichen Prüflingen © Susanne Backes

zunehmen. Die Abnahme erfolgte durch die Beauftragte des Deutschen Tanzsportverbandes Pia Blum.

Das Deutsche Tanzsportabzeichen (DTSA) ist eine Auszeichnung, die nach einer Prüfung von den Landestanzsportverbänden des Deutschen Tanzsport Verbandes verliehen wird. Bewertet werden Musikalität, Balancen und der Bewegungsablauf.

Wir gratulieren allen Teilnehmern und wünschen Ihnen weiterhin viel Spaß beim Tanzen.



FRIES & HERRMANN

Anwaltskanzlei

Fachanwälte für Erbrecht, Familienrecht und Verkehrsrecht
VorsorgeAnwälte (Vorsorgevollmacht u. Patientenverfügung)
Testamentsvollstreckung, Vermögensnachfolgeplanung



Kanzlei Blieskastel
Schlossbergstraße 2
66440 Blieskastel
Tel.: (0 68 42) 25 23
Fax: (0 68 42) 5 25 59
kanzlei@fries-herrmann.de



Kanzlei am Rotenbühl
66123 Saarbrücken-Rotenbühl
(Post nur über Kanzlei Blieskastel
Tel.: (06 81) 91 00 30 61
Fax: (0 68 42) 5 25 59
kanzlei@fries-herrmann.de



Mitglied bei VorsorgeAnwalt e.V. (www.vorsorgevollmacht-anwalt.de)

DSE Geschäftsstelle Deutsche Schiedsgerichtbarkeit für Erbstreitigkeiten

Kraftwerk Bexbach besucht

Zusammentreffen mit Verantwortlichen

Landrat Dr. Gallo und der Bundestagsabgeordnete Esra Limbacher trafen sich zusammen mit den Verantwortlichen des Kraftwerksbetreibers STEAG.

Journalisten aus ganz Deutschland aber auch Japan und den USA haben sich in den letzten Wochen verstärkt für die Stadt Bexbach interessiert. Grund ist das dortige Kohlekraftwerk des Betreibers STEAG, das zur sogenannten „Netzreserve“ in Deutschland zählt. Aufgrund der Bepreisung von CO₂-Emissionen und des Kohleausstiegs war es seit Jahren bereits nicht mehr rentabel, aufgrund der Systemrelevanz wurde es aber nie still-

wurde, belegt die Bedeutung des Kraftwerk-Standorts, wo ich vor 65 Jahren geboren wurde. Eine besondere Situation erfordert besondere Maßnahmen und zeigt, dass wir Änderungen in unserer kritischen Infrastruktur künftig sorgfältiger planen und umsetzen müssen, gerade auch unter den Aspekt der Vorsorge. Weiter führte Esra Limbacher aus: „Die Energiekrise in Deutschland ist eine soziale Bedrohung für unsere Gesellschaft und eine wirtschaftliche Bedrohung für viele Unternehmen. Das merken wir derzeit im Industrieland Saarland ganz besonders. Alle Kraftwerke, die Strom erzeugen können, müssen jetzt wieder ans Netz auch um den Erdgas-Anteil der Stromerzeugung zu senken. Es geht jetzt darum, die ideologischen

Scheuklappen abzulegen und alles zu tun, um durch diese Krise zu kommen. Wir müssen eine soziale Schieflage und Deindustrialisierung in unserem Land verhindern! Hier kann das Kraftwerk in Bexbach eine wichtige Rolle spielen, da es technisch bereit ist in kurzer Zeit wieder ans Netz zu gehen. Daher ist es eine gute Nachricht, dass die Kraftwerksleitung uns mitgeteilt hat, schon im Oktober bzw. spätestens Anfang November, das Kraftwerk in Bexbach hochfahren zu können. Logistische Probleme konnten dank Unterstützung aus Bundes- und Landespolitik weitestgehend gelöst werden.“

Unter <https://www.steag.com/de/kraftwerk-bexbach> können Sie sich gerne über das Kraftwerk in Bexbach informieren.



Dr. Hans Wolf von Koeller, Landrat Dr. Theophil Gallo, Esra Limbacher, Sebastian Schmitt, Michael Lux und Thomas Zimmer (v. l.) Foto: Michael Kastel

gelegt. Genau das ändert sich jetzt, denn aufgrund der Energiekrise soll das Kraftwerk wieder in Betrieb genommen werden. Aus diesem Anlass hat sich Landrat Dr. Theophil Gallo gemeinsam mit dem heimisch direkt gewählten Bundestagsabgeordneten Esra Limbacher (SPD), dem Energiepolitischen Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Sebastian Schmitt, dem Kraftwerksleiter Michael Lux, dem Betriebsratsvorsitzenden des Kraftwerks Bexbach, Thomas Zimmer, und dem Leiter der STEAG-Energiepolitik, Dr. Hans Wolf von Koeller, in Bexbach getroffen. Landrat Dr. Theophil Gallo erklärte hierzu: Die Tatsache, dass der Standort Bexbach kürzlich sogar in der Washington Post zitiert

www.hom.es-heftche.de
Ihr Stadtmagazin für Homburg und Umgebung

es-Heftche
Das Monatsmagazin für Ihre Stadt und Umgebung

**informativ, lehrreich
und unterhaltsam**

Schauen Sie einfach mal rein:

hom.es-heftche.de

**AUTOHAUS
WUNN GMBH**

Peugeot Servicepartner mit Vermittlungsrecht

Unser Leistungsangebot:

- Verkauf Neu- und Gebrauchtwagen
- Leasing und Finanzierung
- Reparaturen und Wartungen
- Unfallinstandsetzung
- Glasservice
- Klimaservice
- Hol- und Bringservice
- Service Leihwagen
- Reifendienst
- Autowaschanlage
- TÜV und AU-Abnahme

Rathausstraße 64 - 66 und 72 · 66914 Waldmohr
Tel. 0 63 73 - 32 37 · Verkauf 15 25 · Fax 0 63 73 - 89 32 13 · www.autohaus-wunn.de

Ehrung für jahrelanges Engagement

Harald Pauly erhält Bundesverdienstmedaille

Innenminister Reinhold Jost hat am Donnerstag, 29. September 2022, die Bundesverdienstmedaille an Harald Pauly aus Blieskastel überreicht. Damit wird er für sein jahrzehntelanges Engagement in diversen Vereinen sowie für seine Verdienste um die Kommunalpolitik geehrt.

1957 trat Harald Pauly in den FC 09 Niederwüzbach ein. Dort betätigte er sich zwischen 1980 und 2000 als zweiter Vorsitzender. In dieser Position hatte er wesentlichen Anteil am Umbau und der Renovierung des vereinseigenen Clubheims. Ab dem Jahr 2000 übernahm er dann für sechs Jahre das Amt des ersten Vorsitzenden. In seiner Amtszeit setzte er sich erfolgreich für die Umwandlung des Hartplatzes in einen Naturrasenplatz ein. Später wurde er zudem zum Ehrenvorsitzenden des Vereins ernannt. Bei den Rosen- und Blumenfreunden war Harald Pauly ebenfalls zunächst als zweiter Vorsitzender und Organisationsleiter aktiv, bevor er 2003 den ersten Vorsitz übernahm, den er bis heute innehat. Zu seinen Erfolgen im Verein zählen unter anderem die Organisation von insgesamt 40 Auflagen des weit über die Grenzen von Niederwüzbach hinaus bekannten und beliebten Rosenfestes sowie die Erweiterung der vereinseigenen Rosenanlage. Darüber hinaus steht er der Fördergemeinschaft Niederwüzbach e.V. seit 2017 vor und verwaltet das „Haus der Musik“ mit Proberaum, Versammlungs- und Wirtschaftsräumen für den Musikverein, den MGV Liederkranz und den Spiel- und Wanderclub. Im Vorstand des Heimat- und Verkehrsvereins Niederwüzbach bringt er sich ebenso in der Vorstandsarbeit ein. Im so-

genannten „Team der fleißigen Hände“ kümmert sich der Geehrte außerdem um die örtliche Bauleitung. Das bedeutet, er ist für die praktischen Arbeiten zur Ortsverschönerung verantwortlich. So zählen zu seinen Verdiensten beispielsweise die Konstruktion und Aufstellung eines neuen Kreuzes im ehema-



Innenminister Reinhold Jost überreichte Harald Pauly (rechts) die Bundesverdienstmedaille
© Ministerium für Inneres, Bauen und Sport

ligen Niederwüzbacher Ortsteil „Am Kreuz“ und die Neugestaltung einer Wanderkarte mit Anlage, Restaurierung und Aufstellung einer Grubenlok. „Harald Paulys Engagement in der Vereinsarbeit ist bereits vorbildlich und äußerst bemerkenswert. Doch überdies setzt er sich auch noch ehrenamtlich in

der Kommunalpolitik ein. Es gibt nur wenige Menschen, die sich in einem solchen Ausmaß für die Gesellschaft im Allgemeinen und den Heimatort und seine Bürgerinnen und Bürger im Speziellen einsetzen. In der Beschreibung der Bundesverdienstmedaille heißt es, die Auszeichnung werde ‚Persönlichkeiten zuteil, die sich weit über das gewöhnliche Maß für andere Menschen und für das Gemeinwohl eingesetzt haben‘. Herbert Pauly erfüllt diese Voraussetzung also definitiv und es freut mich sehr, sein Wirken mit dieser Auszeichnung entsprechend würdigen zu dürfen“, so Innenminister Reinhold Jost in seiner Laudatio. Zu den kommunalpolitischen Aktivitäten des Blieskastelers gehören seine Mitarbeit im Ortsrat Niederwüzbach seit 1999 sowie im Stadtrat von Blieskastel von 2004 bis 2009. Im Jahr 2014 trat er das Amt des stellvertretenden Ortsvorstehers an. Des Weiteren ist er seit 2007 Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Niederwüzbach.

Eine große Ehre für Harald Pauly, der sich immer für andere Menschen eingesetzt hat. Auch das Stadtmagazin „es Hefteche“® gratuliert ganz herzlich zur Bundesverdienstmedaille.

SD1908

Sparen Sie nicht am falschen Ende.

Jetzt wird's ZEIT!

Gewinnen Sie neue und alte Kunden mit Werbung im

es Hefteche
Das Monatsmagazin für Ihre Stadt und Umgebung

Mehr als ein Monatsmagazin
Informativ, lehrreich, unterhaltsam

☎ 06841-1877324

WEISSER RING
Wir helfen Ihnen mit Lösungen.

Jeder kann Opfer werden.
Wir sind an Ihrer Seite.

Opfer-Telefon: 116 006
www.weisser-ring.de

Tom Wlaschiha

city music

www.citymusic.biz

Dürerstr. 26, 66424 Homburg
Fon & Fax 06841 973486

- Musikinstrumente und Zubehör
- Musikunterricht
- Verkauf von Licht-, Tonanlagen
- Prof. Reparaturservice
- Verkauf von YAMAHA Pianos und Keyboards

Ein Schreckgespenst geht um Was geschieht mit den Kirchen am Höcherberg?

Nein, es ist kein Schreckgespenst. Es sind Tatsachen. Der Rückgang der Kirchensteuern bedingt durch massenhafte Austritte stellt die deutschen Diözesen unter ungeahnte Zwänge.

Wer hätte jemals gedacht, dass gerade das Image der römisch-katholische Kirche unter den Missbrauch-Skandalen fast völlig zerstört wird. Eine Kirche, die schon immer sehr moralisierend daherkam und sich als „allein seligmachend“ bezeichnete, in der es den Zwangszölibat gibt, der verheiratete Priester ausschließt, in der gläubige Menschen von den Sakramenten ausgeschlossen werden. Dabei gäbe es ein Vorbild: die wachsende griechisch-katholische Kirche, hauptsächlich in der Westukraine und Ruthenien zuhause. Sie erlaubt verheiratete Diakone und Priester seit Jahrhunderten und untersteht ebenso dem Papst wie die römisch-katholische. Demnächst wird in der Diözese Speyer, zu der das Höcherberggebiet zählt, ein verheirateter Priester dieser Kirche tätig werden. Auch ist das Engagement unzähliger Frauen in kirchlicher Arbeit und Gremien enorm. Sie sind oft die eigentlichen Akteure „vor



Ehemaliges Pfarrheim St Michael Niderbexbach

Ort“ und sorgen für ein entsprechendes Gemeindeleben. Die Frauengemeinschaften von Bexbach-Mitte und Frankenholz sind gerade in dieser Hinsicht sehr engagiert. Die Heilige Schrift ist leider nicht ganz eindeutig, doch der wohlwollende Umgang Jesu mit jenen Frauen, die ihm nachfolgten, ist sicher. Immerhin hielt nur einer seiner Apostel unter dem Kreuz aus, die anderen waren Frauen. Sie waren es auch, die zuerst am leeren Grab Zeugen der Auferstehung wurden. Leider wird in der grenzenlosen Missbrauchsdebatte seit Jahren fast täglich nur die katholische Kirche angegriffen, hauptsächlich aufgrund des Verhaltens der Bischöfe den Opfern gegenüber. Dass die weitaus meisten

Fälle von Missbrauch in und im Umfeld der eigenen Familie geschehen, wird hierbei vergessen. Erst jetzt wird in den Medien mehr und mehr auf den Missbrauch von Kindern und Jugendlichen im Sport und Sportvereinen hingewiesen.

Der synodale Weg – Quo vadis ?

Dieser Weg erscheint momentan als das Non plus Ultra für Kirchenreformen. Dabei stellen sich die Kirchen in ihrer Außendarstellung schlechter dar als sie sind. Es gibt auch viele guten Seiten von Kirchens. Eine wird völlig vernachlässigt: Während in unserer vermeintlich aufgeklärten im klassischen Judentum und im korantreuen Islam Frauen entweder ganz aus den Gebetsräumen verbannt



Maria Geburt mit Hinterkirche Hochen

sind (Islam) oder auf der Empore Platz nehmen müssen (Judentum), gibt es im Christentum solche Beschränkungen nicht. Beide Geschlechter dürfen seit eh und je zum Tisch des Herrn treten. Als junger Mensch besuchte ich nach meiner Berufsschule am Freitag in Saarbrücken öfters die Synagoge am Beethovenplatz. Rabbiner Lipschitz war mir ein freundlicher Begleiter in diesen Jahren, der gestattete, dass die anwesenden Frauen in den hinteren Bankreihen Platz nehmen durf-

ten. Nach dem starken Zuzug von Juden aus Ländern der ehemaligen Sowjetunion hat sich das Bild gewandelt. Die Frauen müssen nach oben. Vielleicht sind sie dort näher an Jahwe! Doch dieses Beispiel zeigt, wie weit Religionen von Gleichberechtigung entfernt sind. Wir Christen werden mit Wasser getauft, bei Juden und Muslimen wird beschnitten. Aber nur bei den Männern. Sieht so die oft geforderte Gleichberechtigung aus? Jesus hatte nach jüdischer Tradition auch seine Bar Mizwa in der Synagoge gefeiert, gleichzeitig lehrte er jedoch die Taufe beiderlei Geschlechter durch Wasser und den heiligen Geist.

Rückgang der Gläubigen – Weniger Finanzen der Kirchen

Die Kirchensteuer an sich ist in einer stark säkularen Bundesrepublik ein unseliges Konstrukt, das schon im „katholischen“ Italien



Pfarrkirche St Josef Frankenholz

seit vielen Jahren zugunsten einer Sozialsteuer abgeschafft wurde.. Nur noch in Deutschland gibt es diese vollumfängliche Steuer, deren Großteil in die Seelsorge, also in die Gehälter der Geistlichen geht, die ähnlich einem beamteten Lehrer bezahlt werden. Selbst einige Bischöfe und Päpste haben mehrfach ihre Abschaffung gefordert, doch heiligt hier der Zweck die Mittel. Denn sollte diese Steuer komplett wegbrechen, wären Pfarrer und Kapläne abhängig von den Almosen der Gläubigen. Dann allerdings trennt sich die Spreu vom Weizen, die Geist-

Ihr Spezialist für:

- Orthopädische Schuhe nach Maß
- Orthopädische Fußeinlagen
- Bequemschuhe – auch für lose Einlagen
- WMS-Kinderschuhe von Größe 18 – 42
- Med. Kompressionsstrümpfe nach Maß
- Versorgung nach Brustoperation
- Pedographie /Innenschuh-Druckmessung



Sanitäts- und Orthopädiehaus
Braunberger
GmbH

Neunkirchen
Bliespromenade A1
Tel. (06821) 221 65

Homburg
Talstraße 36
Tel. (06841) 153 25



SD2103

lichen müssten zeigen, was sie so drauf haben und schnell erkennen die Gläubigen, ob sie echt berufen und vom Geist Jesu inspiriert sind. Wenn es sich um gute Seelsorger handelt, werden sie sicherlich weniger Probleme haben als solche, die nicht aufgrund einer Berufung, sondern des Geldes wegen in den kirchlichen Dienst gegangen sind oder – wie es früher öfters der Fall war – gezwungen wurden. Bei großen Familien war es üblich, dass ein Mädchen ins Kloster und ein Junge ins Priesterseminar oder ebenfalls in ein Kloster ging.

Bistümer und Gemeinden stehen unter Druck

Die Finanzverwaltungen der Diözesen geraten in Not und müssen den einzelnen Pfarrgemeinden ans Herz legen, sich von Immobilien zu trennen, soweit es nur möglich ist. Das geringere Kirchensteueraufkom-



St Josef Frankenholz

men kann nicht mehr alles finanzieren. Grundstücke, Pfründestiftungen, Pfarrheime, Pfarrhäuser und Kirchen stehen auf dem Verkaufsplan. Sie sind nicht mehr zu halten. Vor allem stark renovierungsbedürftige Kirchen, in denen kaum noch eine Hl. Messe gefeiert wird, sind als erstes betroffen. Wer schon einmal der Profanierung (Entwidmung) eines Gotteshauses durch den Bischof innewohnt, weiß um die Traurigkeit dieser Zeremonie: Ein letztes Mal läuten die Glocken, der Altar wird abgeräumt, das Allerheiligste aus der Kirche getragen...

Das könnte in absehbarer Zeit auch in Kirchen am Höcherberg geschehen. Die Unkenrufe sind lauter geworden. So wurde mit wenig Fingerspitzengefühl in einem örtlichen Mitteilungsorgan in den letzten Wochen ein solches Szenario heraufgeschworen. Zitat: „Höchen und Oberbexbach würden dann als kirchliche Immobilien ausgedient haben.“ Sensibilität sieht anders aus, vor allem, weil den betreffenden Kirchengemeinden keine Alternativen aufgezeigt werden.

Fortsetzung folgt
Hans-Joseph Britz

„GeniAl“- bei „Mach Mit“ Bexbach e.V.

Gemeinsam bewegen-Gesund leben im Alter

Mit dem Projekt „GeniAl: Gemeinsam bewegen-Gesund leben im Alter“ möchte der DOSB ältere Menschen mit und ohne Einwanderungsgeschichte ansprechen. Das Kernziel des Projektes ist es, für jene Zielgruppen insbesondere für Senioren mit Einwanderungsgeschichte nachhaltige Maßnahmen zu schaffen, die ihnen den Zugang zu Sport und zu Bewegung erleichtern.

Studien belegen das Steigen des Pflegerisikos bei Senioren mit Einwanderungsgeschichte, wenn diese oft nicht genug integriert und weniger Zugang zu gesundheitsfördernden Maßnahmen haben. Da Sport bekanntlich nachhaltig die Gesundheit fördert, die Psyche stärkt, der Vereinsamung im Alter entgegenwirkt und die Gemeinschaft stärkt hat sich „Mach Mit“ Bexbach e.V. dazu entschlossen den DOSB und den LSVS dabei zu unterstützen. Im Rahmen dieses Projektes gab es ein Schnuppertraining für eine Gruppe Senioren in der Disziplin Bogenschießen. Hier konnten die Senioren mit Einwanderungsgeschichte die Technik des Bogenschießens kennenlernen und auch selbst üben. Nach einer Einführung durch den Bogen-

sportwart und C-Trainer Stieven Bungert gab es in den 2 Stunden viel Spaß, Überwinden

Diesen Artikel und weitere Berichte finden Sie auch auf unserer tagesaktuellen Onlineversion unter es-heftche.de.

von Unentschlossenheit und Ablegen von Ängsten vor dem Unbekannten. Das Lächeln in allen Gesichtern zeigt, dass es ein gelungener Nachmittag war und alle sich einig waren, dass dies einer Wiederholung bedarf.

Über dieses tolle Projekt können Sie sich unter <https://integration.dosb.de/> informieren. Der Schützenverein „Mach Mit“ Bexbach freut sich über Interessierte, die Kontaktdaten finden Sie unter <https://mach-mit-bexbach.de/> im Internet. Manuela Hendrick

Auch im Internet: hom.es-heftche.de

es Heftche
Das Monatsmagazin für Ihre Stadt und Umgebung

Informativ, lehrreich und unterhaltsam!



SAPV IM ÜBERBLICK

- **Das Ziel**
Die Lebensqualität und die Selbstbestimmung unheilbar kranker Menschen zu erhalten und zu verbessern. Für ein erträgliches Leben bis zum Tod in vertrauter Umgebung.
- **Die Aufgabe**
Die palliativmedizinische, schmerztherapeutische Beratung und Versorgung. In Ergänzung zur medizinischen, pflegerischen und hospizlichen Versorgung.
- **Die Leistung**
Erkennen, behandeln und lindern der Schmerzen und Symptome nach individuellen Behandlungskonzept. Krisenintervention, psychosoziale Unterstützung, 24-Std. Rufbereitschaft
- **Die Beratung**
Für Patienten und Angehörige. In allen vorsorgenden, sozialrechtlichen und psychosozialen Fragen.

SAPV im Saarpfalz-Kreis:

Talstraße 35–37 · 66424 Homburg
Tel. 0 68 41/75 78 32-10 · Fax 0 68 41/75 78 32-20



www.stjakobushospiz.de
saarpfalz@stjakobushospiz.de



St. Jakobus Hospiz

FÜR DAS LEBEN BIS ZULETZT

- **Das Team**
Palliativmediziner, spezialisierte Pflegekräfte und Sozialarbeiter
- **Das Netzwerk**
Kooperation mit dem ambulanten Hospizdienst, Ärzte, Krankenhäuser, Pflegedienste, Sozialdienste, Hospizdienste, Apotheker, Sanitätshäuser, Seelsorger und Beratungsstellen
- **Die Kosten**
SAPV-Leistungen werden ärztlich verordnet. Der Anspruch ist gesetzlich geregelt. Die Kosten werden von den Krankenkassen übernommen.

SPENDENKONTO:

IBAN DE925 919 0000 0001 6730 09
BIC SABADE55

Wohlfühlen geht durch den Magen

Gemeinschaftsküche strahlt im neuen Glanz

Die Gemeinschaftsküche, das Herzstück des Ronald McDonald Hauses strahlt in neuem Glanz und bietet mit allerhand Neuerungen, nicht nur einen Ort zum Kochen.

Unterstützer und Freunde des Elternhauses konnten bei einer kleinen Einweihung die neue Gemeinschaftsküche bestaunen, „obwohl noch nicht alles vollständig fertig ist“,



Die schöne Gemeinschaftsküche im Ronald Mc Donald Haus

wie Hausleitung Tanja Meiser bei ihrer Begrüßung betonte. „Ein Ende ist in Sicht und ich kann allen, die dazu beigetragen haben, nur von ganzem Herzen danken“, so Meiser. Das Elternhaus bietet Familien von schwerkranken Kindern, die am Uniklinikum Homburg behandelt werden, ein Zuhause auf Zeit. Die große Gemeinschaftsküche und 14 Familienapartments stehen den Familien im Ronald McDonald Haus Homburg zur Verfügung und bieten ein Zuhause auf Zeit. Siegrid Getrey-Hagmaier, Präsidentin des



Besichtigung durch die Gäste

Freundeskreises, ging auf die Bedeutung der Küche im Ronald McDonald-Haus ein: „Ich koche seit vielen Jahren regelmäßig an einem Donnerstag beim Verwöhn-Abendessen für die Angehörigen der Kinder. Was an einem Abend so alles in dieser Küche passiert – mal kommt ein Anruf aus der Klinik mit schlechten oder auch positiven Nachrichten, man hört die Erlebnisse der Familien - Glück

und auch Leid liegen so nah beieinander. Aber wichtig ist dabei, was wir tun können. Wir kochen für die Familien, hören zu und sorgen dafür, dass sich die Familien ein kleines bisschen erholen können von dem Stress, sich mal zurücklehnen und daraus gestärkt am nächsten Tag wieder ans Krankenbett ihres Kindes gehen können.“ Der Plan für die neue Küche wurde 2021 gefasst und im Februar 2022 komplett fertig geplant. „In Pandemiezeiten ist dies nicht so einfach, wir haben Spenden gebraucht und vor allem zuverlässige Handwerker, damit alles reibungslos umgesetzt werden kann, denn einerseits war es wichtig, schnell eine

Diesen Artikel und weitere Berichte finden Sie auch unter www.es-heftche.de

neue Küche zu haben, andererseits durfte im Haus auch nicht zu viel Hektik ausbrechen. Dies ist uns dank wirklich toller Partner gelungen“, freute sich Tanja Meiser an die Handwerker gewandt. >Es ist für uns und die Familien im Haus ganz wichtig, das auch die Handwerker und Lieferanten verstehen, um was es im Ronald McDonald Haus geht und wie wichtig dieser Rückzugsort für die Familien und Kinder ist. Deshalb nochmal ein ganz großer Dank für die Hilfe und die Geduld, die ihr mit uns bewiesen habt“.

Das Ronald McDonald Haus feiert in diesem Jahr 17-jähriges Bestehen in Homburg, etwa 230 Familien pro Jahr finden darin ein Zuhause auf Zeit. „Die Küche ist das Herzstück unseres Hauses, hier treffen sich die Familien, hier tauscht man sich aus, es finden Verwöhn-Frühstück und Verwöhn-Abendessen statt. Wir hoffen, dass bald wieder die ersten Köche bei uns kochen und



v.l.n.r. Ehrenamtliche Mitarbeiter, Thomas Höchst, Christine Becker, Tanja Meiser

dass im Echtbetrieb alles so läuft, wie wir uns das vorgestellt haben“, so Meiser weiter. In der Umbauphase, die mehrere Wochen ging, bekochten die ehrenamtlichen Mitarbeiter die Familien, brachten mit großem Aufwand, teilweise einzeln portioniertes Es-



Sven Metz von Schmidt Küchen, Tanja Meiser, Gerd und Sven Baumann von Elektro Baumann

sen von zuhause mit, man bestellte Pizza und auch ein Grillabend wurde organisiert. „Es lief reibungslos und dafür bin ich unheimlich dankbar“, sagte Meiser zum Schluss. Beigeordnete Christine Becker, die das Haus in den vergangenen Wochen ebenfalls im Namen der Stadt unterstützt hatte, brachte ein kleines Geschenk mit und freute sich über das Engagement aller Mitarbeiter und Sponsoren: „Es ist großartig, wie mit so vielen Ehrenamtlichen alles Hand in Hand funktioniert. Ich wünsche allen viel Freude mit der neuen Küche!“ Auch sagte sie zu, selbst einmal für die Familien kochen zu kommen: „Das ist eine wirklich tolle Sache!“ Umgesetzt werden konnte das wichtige Projekt durch zahlreiche Privatspenden, Preisnachlässe durch Lieferanten und Handwerker, Förderung durch die Deutsche Postcode Lotterie, Town & Country Stiftung und das Sozialministerium des Saarlandes.

Mehr Infos zum Ronald McDonald Haus Homburg unter www.mcdonalds-kinderhilfe.org

Text und Fotos: Tanja Meiser

Homburger Fechter und Friesenkämpfer Erfolgreiche Teilnahme bei verschiedenen Wettkämpfen

Bei der Deutschen Meisterschaft der Friesenkämpfer in Bruchsal holte sich Lars Imbsweiler in seinem 2. Start in dieser Disziplin mit Fechten, Schießen mit dem Luftgewehr 10 Schuss, Kugelstoßen 7,25 Kg, 100m Schwimmen und 1000m Lauf die Bronzemedaille.

Die Schiessergebnisse waren generell nicht gut, mit 52 Ringen lag er im Mittelfeld, Beim Schwimmen konnte er sich mit 1:23,5 über 100m Freistil um 10 Sekunden gegenüber der Landesmeisterschaft verbessern und erreichte die 2. Beste Zeit. Im 1000m Lauf verbesserte er sich um 4 Sekunden auf 3:38,1 und war schnellster. Beim Kugelstoßen erreichte er diesmal nur 7,92m was aber auch den schlechten Wetterbedingungen zuzuschreiben war. Beim Fechten jeder gegen jeden hatte er keinen guten Tag. Nur 3 Siege von 8 Gefechten warfen ihn zurück. Mit 36,37 Punkten gegenüber den Landesmeisterschaften mit 45,70 reichte es aber trotzdem zur Bronzemedaille. Janis Schwarz trat nach 3 Disziplinen zum Fechten und Laufen nicht mehr an und reiste vorzeitig ab, weil er mit dem Fechtmodus haderte. Das war nicht fair gegenüber seinen Konkurrenten. Konstantin Banowitz trat in Zweibrücken beim 43. H. Petri Turnier bei der U15 im Degenfechten an. Er ist gerade von der U13 aufgestiegen und überzeugte souverän mit 10 Siegen ohne Niederlage und holte sich den Sieg. In seiner 6er Vorrunde gewann er alle 5 Gefechte mit nur 10 Gegentreffern. In der Aufstiegsliste für die Endrunde lag er Sieggleich mit Paul Goldmann (VT Zweibrücken), der in seine Vorrunde auch ohne Niederlage blieb auf Platz 2. In der Finalrunde gewann er überlegen alle Gefechte und be-

siegte auch Paul Goldmann klar mit 5:2. Das reichte zum Turniersieg, da der Zweibrücker im Finale 2 Gefechte verlor. Dritter wurde der Maxdorfer de Oliveira Hugo. Samuel Süs gewann in der Vorrunde 2 Gefechte und verpasste als 4. die Finalrunde. Damit blieb ein guter 7. Platz. Aiana Hussung trat im Florett in der höheren Klasse der U 17 an,



Bei der Siegerehrung DM Friesenkämpfer in Bruchsal © Norbert Feß

da sie am Samstag bei der U15 verhindert war. In dem Wettbewerb konnte sie keinen Sieg erringen und belegte den 5. Platz. Etwas verwunderlich war, dass der beste Fechter des Turniers, Constantin Banowitz nicht den Sonderpreis die Silberne Rose des Oberbürgermeisters gewann, Er blieb als einziger Fechter ungeschlagen. Der Preis ging an den Florettfechter Felix Bappert (TG Frankenthal), der eine Niederlage einstecken musste.

Unter <https://www.tvhomburg-fechten.de/> finden Sie viele interessante Infos. Text und Foto: Norbert Feß

Auch im Internet
www.es-heftche.de

es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

... mehr als nur ein
Monatsmagazin
Informativ, lehrreich
und unterhaltsam

Ingenieurbüro Schindin GmbH 

Plakette fällig? Wir führen die Hauptuntersuchung & Änderungsabnahmen an Ihrem Fahrzeug durch. Ohne Termin. 

Unsere Prüfstellen in Ihrer Nähe

Merchweiler	Ramstein	Bexbach
Quierschiederstr. 20 66589 Merchweiler ☎ 06825 / 8016756	Spesbacher Str. 61d 66877 Ramstein-Miesbach ☎ 06371 / 6177637	Saarpfalz-Park 105a 66450 Bexbach ☎ 06826 / 53231

✉ info@schindin.de

TERMINE FÜR HOMBURG UND UMGEBUNG

Schauen Sie doch einmal rein unter:
www.homburg.de und www.es-heftche.de

(Alle Termine unter Vorbehalt und unter Beachtung der jeweils gültigen Hygienebestimmungen)

KONZERTE THEATER

Sonntag, 13.11.

15 Uhr, Bliesgau-Festhalle
Der kleine Prinz – ab 6 Jahren
Eintritt: 5 € Erwachsene / 3 € Kinder
Stadt Blieskastel

Dienstag, 15.11.

18:00 Uhr | Konzertsaal der Musikschule,
Schongauer Straße 1, 66424 Homburg
„BÜHNE FREI!“
Eintritt frei!
Musikschule, www.musikschule-homburg.de

Mittwoch, 16.11.

19.00 Uhr, Kulturzentrum Saalbau,
Homburg
Homburger Theaterstücke:
„Die Therapie“
Karten gibt es in der Tourist-Info Homburg,
Talstr. 57a (am Kreisel), an allen Ticket-Regional-VVK-Stellen, unter www.ticket-regional.de sowie an der Abendkasse
Homburger Kulturgesellschaft gGmbH

Samstag, 19.11.

17:00 Uhr | Konzertsaal der Musikschule,
Schongauer Straße 1, 66424 Homburg
KLASSENVORSPIEL- Akkordeonklassen
Christine Scheid-Künzer, Sabine Fritze
und Valerian Helbling
Eintritt frei!
Musikschule, www.musikschule-homburg.de

Sonntag, 20.11.

18.00 Uhr, Kulturzentrum Saalbau,
Homburg
Sinfoniekonzert; Werkeinführung um

17.15 Uhr
Karten gibt es in der Tourist-Info Homburg,
Talstr. 57a (am Kreisel), in der Brunnenapo-
theke sowie an der Abendkasse
Homburger Sinfonieorchester

Samstag, 26. 11.

17:00 Uhr, | Konzertsaal der Musikschule,
Schongauer Straße 1, 66424 Homburg
**HOMBURGER JAZZ – NIGHT mit JAZZ-
TRAIN – Landes Schülerbigband des
Saarlandes;**
URKNALL – die Big Band Institution aus St.
Wendel und TRASHJAZZ – Lehrercombo
der Musikschule Homburg
Eintritt frei!
Musikschule, www.musikschule-homburg.de

AUS- STELLUNGEN

Mo., 28.11. bis So., 18.12.2022

Galerie im Kulturzentrum Saalbau,
Homburg, Obere Allee 1
**„Randerscheinungen“ - Jahresausstellung
Homburger Künstlerinnen und Künstler
2022**
Der Eintritt ist frei
Infos: kultur@homburg.de
Stadt Homburg

VORTRÄGE FÜHRUNGEN

Sonntag, 06.11.

15.00 – 16.30 Uhr, Treffpunkt: An der Tou-
rist-Info, Talstr. 57a (am Kreisel)
Gästeführung: Willkommen in Homburg
**– Eine Gästeführung (nicht nur) für Neu-
bürger**

Anmeldung unter touristik@homburg.de,
vhs@homburg.de oder 06841-101820
Preis: 5 € / Erwachsener, 2 € / Kind; für
Neubürger*innen kostenlos
„Neubürger*innen“ (Stichtag der Anmel-
dung: ab 01.09.2019) melden sich bitte bis
Freitag, 04.11.2022, 14 Uhr mit ihrer An-
meldebestätigung in der Tourist-Info und
erhalten dann einen Gutschein für diese
Führung.
Gästeführer*in: Andreas Christian Schröder
/ Brigitte Schmidt-Jähn
Infos: touristik@homburg.de oder
vhs@homburg.de
*VHS Homburg in Kooperation mit der
Kreisstadt Homburg*

Montag, 07.11.

20.00 Uhr, Saalbau Homburg
**Live-Multivision „Namibia & Botswana -
Abenteuer Afrika“**
Tickets im Vorverkauf gibt es für 13,00 Eu-
ro; ermäßigt für Schüler und Studenten
10,00 Euro bei Galileo Outdoor & Trekking
und landesweit bei allen „Ticket-Regional“
– Vorverkaufstellen, in Homburg z.B. beim
Kreisanzeiger Reisebüro und der Touristin-
formation. An der Abendkasse sind die Ti-
ckets jeweils 2,00 Euro teurer. Die Tickets
können auch unter: [www.saar-pfalz-licht-
blicke.de](http://www.saar-pfalz-lichtblicke.de) gekauft, bzw. für die Abendkasse
reserviert werden.
Kai-Uwe Küchler

Dienstag, 15.11.

19.30 Uhr, Erbach, Thomas-Morus-Haus,
Schleburgstr. 17
**Vortrag und Diskussion: Die „Erbsünde“ –
Sünde durch Vererbung oder wer spricht
uns seit wann schuldig?**
Referentin: Gertrud Fickinger, Theologin
Kosten: 3 €; Anmeldung erforderlich bei
Herrn Mathieu, Tel 06841-71994 oder per
E-Mail an hansmathieu@t-online.de
KEB Saarpfalz

Dienstag, 22.11.

19 Uhr, Galerie im Kulturzentrum Saalbau,
Homburg, Obere Allee 1
**VLV – Martin Baus: „Die Gedanken sind
frei“ von Tomi Ungerer im Rahmen der**

Homburger Lesezeit

Der Eintritt ist frei; Anmeldungen über Jutta Bohn unter Tel.: 06841/9936891
Stadt Homburg in Zusammenarbeit mit der Akademie für Ältere und dem Frauenkulturstammtisch

Dienstag, 29.11.

19.00 Uhr, Galerie im Kulturzentrum Saalbau, Homburg, Obere Allee 1
Literatur von Frauen der Weimarer Republik im Rahmen der Homburger Lesezeit
Der Eintritt ist frei
Stadt Homburg in Zusammenarbeit mit dem Frauenkulturstammtisch

Dienstag, 29.11.

20.00 Uhr, Saalbau Homburg
Live-Multivision „Hurtigruten - Norwegen mit den Postschiffen“
Tickets im Vorverkauf gibt es für 13,00 Euro; ermäßigt für Schüler und Studenten 10,00 Euro bei Galileo Outdoor & Trekking und landesweit bei allen "Ticket-Regional" – Vorverkaufstellen, in Homburg z.B. beim Kreisanzeiger Reisebüro und der Touristinformation. An der Abendkasse sind die Tickets jeweils 2,00 Euro teurer. Die Tickets können auch unter: www.saar-pfalz-lichtblicke.de gekauft, bzw. für die Abendkasse reserviert werden.
Andreas Huber

SPORT- VERANSTALTUNGEN

Samstag, 05.11.

14 Uhr, Homburg, Waldstadion
Fußballspiel Regionalliga Südwest: FC 08 Homburg – SV Eintracht Trier
Karten gibt es im VVK auf der Geschäftsstelle des FC 08 Homburg, Rondell 4, i.d.R. online unter tickets.fc08homburg.de sowie an den Tageskassen am Stadion
FC 08 Homburg

Samstag, 19.11.

14.00 Uhr, Homburg, Waldstadion
Fußballspiel Regionalliga Südwest: FC 08 Homburg – TSG Hoffenheim II
Karten gibt es im VVK auf der Geschäftsstelle des FC 08 Homburg, Rondell 4, i.d.R. online unter tickets.fc08homburg.de sowie an den Tageskassen am Stadion
FC 08 Homburg

Samstag, 26.11.

14.00 Uhr, Homburg, Waldstadion
Fußballspiel Regionalliga Südwest: FC 08

Homburg – FC Rot-Weiß Koblenz
Karten gibt es im VVK auf der Geschäftsstelle des FC 08 Homburg, Rondell 4, i.d.R. online unter tickets.fc08homburg.de sowie an den Tageskassen am Stadion
FC 08 Homburg

MÄRKTE UND MESSEN

Jeden Dienstag und Freitag

auf dem Marktplatz Homburg
Wochenmarkt
Stadt Homburg

Samstag, 05.11.

8.00 -16.00 Uhr, Gelände am Forum, Homburg
Größter Floh- und Antiquitätenmarkt Südwestdeutschlands
Standplätze gibt es vor dem jeweiligen Flohmarkt in der Tourist-Info Homburg, Talstr. 57a, unter www.ticket-regional.de oder an allen Ticket-Regional-VVK-Stellen
Homburger Kulturgesellschaft gGmbH

Sonntag, 06.11.

11 – 18 Uhr, Jägersburg, Gustavsburg
Hubertusmarkt
Der Eintritt ist frei
Heimat-, Kultur- und Verkehrsverein Jägersburg in Kooperation mit dem Ortsrat Jägersburg

Freitag, 25.11. bis Dienstag, 06.12.

Historischer Marktplatz
48. Homburger Nikolausmarkt
Infos: kultur@homburg.de
Homburger Kulturgesellschaft gGmbH

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

Mittwoch, 02.11.

14.00 – 17.00 Uhr, Arbeiterwohlfahrt-Ausbildungsstätten, Lappentascher Str. 100, Gebäude 10a, Erbach
Repair Café
Infos: Quartiermanagerin Elena Burgard, Tel. 06841-101485 oder 9898587, E-Mail elena.burgard@homburg.de
Kreisstadt Homburg in Kooperation mit der AWO

Mittwoch, 05.11.

15.00 - 17.00 Uhr, Gemeindesaal der Prot.

Kirche Beeden
Treffen Frauenbund ; Thema: Siehe Tagespresse
Prot. Kirche Beeden

Freitag, 11.11.

17.00 Uhr, Homburg, Historischer Marktplatz
Martinsfeier mit Umzug
Homburger Kulturgesellschaft gGmbH

Mittwoch, 16.11.

15.00 - 17.00 Uhr, Gemeindesaal der Prot. Kirche Beeden
Treffen Frauenbund; Besuch vom Volksbund Landesverband Saar
Prot. Kirche Beeden

Mittwoch, 30.11.

15.00 - 17.00 Uhr Gemeindesaal der Prot. Kirche Beeden
Treffen Frauenbund; Thema: Dietrich Bonhoeffer - Dekan i.R. Fritz Höhn
Prot. Kirche Beeden

Mittwoch, 14.12.

15.00 - 17.00 Uhr, Gemeindesaal der Prot. Kirche Beeden
Treffen Frauenbund; Adventsfeier
Prot. Kirche Beeden



WEISSER RING
Wir helfen Kriminalitätsoffern.

Jeder kann Opfer werden.
Wir sind an Ihrer Seite.

Opfer-Telefon: 116 006
www.weisser-ring.de Tom Wlaschiha

UN-Nachhaltigkeitsziele im Blick

Historischer Marktplatz war Schauplatz für einen Aktionstag

Der historische Marktplatz in Homburg war Schauplatz für einen Aktionstag, bei dem es um die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Im Englischen: Sustainable Development Goals, abgekürzt SDGs), regionales Einkaufen, einen gerechten Handel mit den Ländern des globalen Südens und Bildungsprojekte ging.

Letztere Themen sind verankert in SDG 8 „Menschenwürdige Arbeitsbedingungen“ in SDG 12 „Nachhaltiger Konsum und Produktion“ und in SDG 4 „Hochwertige Bildung“. Die SDGs sind wenig bekannt, dennoch sind sie Wegweiser für unsere Zukunft und berühren uns alle. Der Aktionstag war von leichtem bis stärkerem Landregen - glücklicherweise jedoch nicht von Sturm und Starkregen - begleitet und damit ein Fingerzeig auf SDG 17 „Maßnahmen zum Klimaschutz“. Die Schülerinnen und Schüler wissen sehr genau, um was es geht und wie man vor allem auch mit kleinen Maßnahmen die Welt ein Stückchen besser machen und dafür sorgen kann, dass das, was wir mit den Themen Klimawandel, Dürre, Starkregenereignisse, Armut erleben, etwas ist, was auch mit unserer Lebensweise und unserem persönlichen Konsumverhalten zu tun hat. Hören Sie den jungen Menschen zu“, unterstrich Bildungsministerin Christine Streichert-Clivot nach ihrem Austausch mit Schülerinnen und Schülern der Biosphärenschulen Mandelbachtal-Schmelzerwald und Robert-Bosch sowie Mädchen aus einem Upcycling-Workshop der Freien Kunstschule ARTefix. Für den am Aktionstag startenden Workshop, der an sechs Terminen samstags angeboten wird, hatten sich elf Teilnehmende gemeldet, drei Interessierte standen auf der Warteliste. „Die Jugendlichen bringen gebrauchte Textilien, die von Hand oder mit der Nähmaschine umgenäht oder gefärbt werden. Dabei steht neben dem Erlernen der handwerklichen Fingerfertigkeit die Kreativität im Vordergrund und das Erlebnis des Wiederverwendens statt des Wegwerfens“, skizzierte die Mode-Designerin Andrea Rauscher, die mit Petra Bond den Workshop leitet, und eine Modeschau in Blieskastel und Homburg plant. Lothar Wilhelm von Projekt „WaldWerken“ der Saarpfalz-Touristik präsentierte zum SDG 15 „Leben an Land“ ein Mitmachangebot mit heimischen Hölzern. Über Bodenzeitungen des Biosphären-

zweckverbandes Bliesgau und der Jungen Biosphären zu den SDGs gelangte man zum Marktplatz. An deren Stand drehte sich ein Glücksrad mit Fragen und kleinen Gewinnen. „Leider haben viele Menschen noch nie etwas von den Nachhaltigkeitszielen gehört. Das wollen wir mit solchen Aktionen ändern und ein Bewusstsein schaffen und die Ziele erlebbarer machen“, erklärten Steffi Lagaly vom Biosphärenzweckverband und Carmen John von der Jungen Biosphäre. Hierzu passte auch das Angebot vom Netzwerk Entwicklungspolitik Saarland. Eingebettet in den vom Homburger Musiksommer und begleitet von Rhythmen der „Zydeco Annie & Swamp Cats“ zeichnete Landrat und Biosphärenverbandsvorsteher Dr. Theophil Gallo die 500. „Faire Klasse“, einem Schulwettbewerb der Fairtrade Initiative Saarland, aus. Mit den Worten „I hope it stops raining“ erinnerte er an das Musikfestival Woodstock 1968 und wünschte der vom Kulturbeigeordneten Raimund Konrad organisierte Musikveranstaltung – durchaus ernst und dennoch auch scherzhaft - eine vergleichbare Resonanz. „Ich danke der Stadt Homburg und den vielen Beteiligten für ihr großes Engagement und bin stolz auf die Leistungen unserer Schulen, der Schülerinnen und Schüler und des Lehrpersonals in diesen wichtigen Lebensbereichen“. Die Auszeichnungen gingen an Berufsschulklassen der Stufe 10 und 11 der Paul-Weber-Schule und eine AG des Christian-von-

Mannlich-Gymnasiums. „Wir sind aktuell im Europäischen Jahr der Jugend, das insbesondere jungen Menschen eine Stimme geben soll. Die Aktivitäten des heutigen Tages spiegeln, was die Jugendlichen bewegt. Lassen Sie uns genau hinhören. Es sind Themen, die uns allen auf den Nägeln brennen“, appellierte der Landrat. In diesen Kontext passte der Infostand einer noch sehr jungen Bewegung, der Foodsharing-Initiative Saarpfalz. Die sich selbst als „LebensmittelretterInnen“ bezeichneten, mit Warnwesten bekleideten Ansprechpartner und ihre Mitstreiter setzten sich ein gegen Lebensmittelverschwendung und für eine faire Verteilung noch brauchbarer Lebensmittel. Die Beigeordnete Christine Becker unterstrich das Engagement aller Initiativen in der Kreisstadt: „Der Eine-Welt-Laden, der mit seinen Einnahmen Projekte wie das Kinderhaus Katmandu, die Natpu Indienhilfe und Space Lama unterstützt, ist seit mehr als 30 Jahren ein Dreh- und Angelpunkt für die Anliegen des fairen Handels. Bessere Chancen für Kinder in aller Welt sind ein Dauerbrenner-Thema für das UNICEF-Team Homburg. Das Christliche Jugenddorf stellt mit den Produkten der Biosphären-Partnerbetriebe das Angebot heimischer Produkte in den Fokus. Mit „Unverpackt mit Herz“ in der Schanzstraße haben wir den ersten verpackungsfreien Laden in Homburg.“ „Ob die vom ADFC und der Fairtrade Initiative Saarland organisierte Early-Bird-Radtour, Actionbound oder alle Ausstellerangebote: Die Erweiterung unseres bisherigen Fairtrade-Marktes um die UN-Nachhaltigkeitsziele war eine Plattform für die Vielfalt aller Akteure - sozusagen unter einem Zelt. Wir dürfen gespannt sein, wie sich der Markt weiterentwickelt“, resümierte



Landrat Dr. Theophil Gallo, Bildungsministerin Christine Streichert-Clivot, Beigeordnete Christine Becker, Kulturbeigeordnetem Raimund Konrad © Beate Ruffing

Astrid Klug, die den Fairtrade-Markt für den Verein miteinander-füreinander ins Leben gerufen hat. Das im Rahmen der saarländischen Nachhaltigkeitsstrategie 2021 ausgezeichnete Leuchtturmprojekt „SDG-Aktionstag“ des Biosphärenzweckverbandes Bliesgau und der Jungen Biosphäre wird durch Mittel aus dem Bereich Entwicklungszusammenarbeit des Ministeriums für Bildung und Kultur des Saarlandes gefördert.

Die Gewinne beim SDG-Glücksrad sowie Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit des Biosphärenzweckverbandes wurden durch das Projekt „Botschaften und Botschafter – Kommunikation im Biosphärenreservat Bliesgau, Teil II“ nach dem Saarländischen Entwicklungsplan für den ländlichen Raum 2014-2020 im Rahmen der LEADER-Strategie der Region „Biosphärenreservat Bliesgau“ mit 86.293,19 €, davon 75% Mittel der Europäischen Union aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und 25% Mittel des saarländischen Ministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz, unterstützt.



Die Zeit heilt nicht immer alle Wunden

www.trauer-braucht-einen-ort.de

**Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e. V.**

Spendenkonto
Commerzbank Kassel:
IBAN DE23 5204 0021 0322 2999 00
BIC COBADEFFXXX

„Alle Jahre wieder“ Die Weihnachtsshow mit CHORWURM

Der Herbst hat den Sommer bereits abgelöst, die Pullover und Schals wurden wieder aus den Untiefen des Kleiderschranks hervorgekramt und natürlich finden sich längst die Schokoladenlebkuchen- und Spekulatiusvariationen in den Supermarktregalen.

Höchste Zeit für das saarländische Show- und Soundensemble CHORWURM die eleganten Gala-Kleider und Anzüge anzulegen. Die 18 Sängerinnen und Sänger samt Live-Band freuen sich darauf endlich wieder mit ihrem Programm „Alle Jahre wieder“ unmittelbar vor den Festtagen ihre leise und feinfühligke Seite zeigen zu dürfen. Die vorweihnachtliche Konzertreihe der Ausnahmeformation, die am 04.12.22 um 20.00 Uhr im Saalbau in Homburg ihren Anfang nimmt, hat bereits seit vielen Jahren Tradition im Saarland. Für die Fans des Ensembles beginnt die Weihnachtszeit erst so richtig mit dem alljährlichen Besuch eines CHORWURM-Weihnachtskonzerts. Das Publikum erwarten gefühlvolle Popsongs und traditionelle Weihnachtslieder, die an diesem

Abend den Alltagsstress vergessen lassen und auf die besinnlichen Tage des Weihnachtsfestes einstimmen. Teils a capella, teils mit aufwändigen orchestralen Band-Arrangements oder mal nur mit Gitarrenbegleitung vorgetragen, entfaltet das Programm des Ensembles gemeinsam mit dem Duft frisch zubereiteter Zimtwaffeln des CHORWURM-Weihnachtsmanns seinen ganz eigenen Festtagszauber. Und damit die Erinnerung an diesen Abend mit der Show-Formation CHORWURM möglichst lange in die Weihnachtszeit hineinklingt, kann man ihre aktuelle Weihnachts-CD „My Favourite Time of Year“ gleich vor Ort erwerben und mit nach Hause nehmen.

Die Karten zu diesem Konzerterlebnis am 04.12.2022 im Saalbau Homburg, am 17.12. in der Stadthalle Lebach und am 18.12. in der Saarlandhalle Saarbrücken sind an allen bekannten Ticket-Regional-Vorverkaufsstellen erhältlich. Weitere Infos unter www.chorwurm.de. Text und Foto: Chorwurm Show & Sound



Impressionen aus der Show mit Chorwurm © Chorwurm Show & Sound

Faire Schulklassen ausgezeichnet

Saarpfalz-Kreis stellt die Fünfhundertste

Seit 2010 zeichnet die Fairtrade Initiative Saarland (FIS) „Faire Schulklassen“ aus und wurde für diese Kampagne bereits mehrfach ausgezeichnet. Mit der Auszeichnung „Faire Schulklasse – Klasse des Fairen Handels“ werden Lernende und Lehrkräfte von Grundschulklassen sowie alle Klassen, Kursen an weiterführenden Schulen prämiert, die sich in ihrem Klassenumfeld für den fairen Handel engagieren.

Für ihre Aktivitäten wurden Klassen aus den Stufen 10 und 11 der Berufsfachschule Gesundheit und Soziales der Paul-Weber-Schule und die AG „Intercontinental Fashion Ethics Project“ des Christian von Mannlich-Gymnasiums von Peter Weichardt, Eine Welt-Fachpromotor Fairer Handel, und Landrat Dr. Theophil Gallo ausgezeichnet. „Die Auszeichnung steht für eine gute Bildungsarbeit an den Schulen und das Engagement der Schülerinnen und Schüler und der betreuenden Lehrkräfte. Sie freut auch mich als Schulträger. Gleichzeitig ist sie auch Auftrag weiterzumachen und an den Themen dran zu bleiben“, unterstrich Landrat Dr. Theophil Gallo bei der Verleihung der Urkunden. Die Klassen der Berufsfachschule Gesundheit und Soziales nahmen u. a. an Bildungseinheiten zu Fairem Handel und Er-

nährung mit Wynnie Mbindyo (FIS), einem Online Workshop Fairer Handel mit Ingrid von Osterhausen (FIS) und an der von FIS mitorganisierten, virtuellen Fairtrade-Schülerakademie teil. Im vergangenen September erkundeten sie Homburg während der Fairen



Auszeichnung der Faire Schulklassen im Saarpfalz-Kreis mit Schülerinnen und Schülern, betreuenden Lehrerinnen, Landrat Dr. Theophil Gallo, Peter Weichardt und Schulleiter Hans Jörg Opp
© Martina Flätgen

Wochen bei der fair-regionalen Stadtrallye. Sie setzten sich für den Verkauf von Produkten aus Produkten aus fairem Handel beim Schulkiosk und erarbeiteten eine Plakatausstellung zu Fairem Handel und Nachhaltigkeit. Im Unterricht haben die Schüler einiges über die Themen wie Nachhaltigkeit, fairer Handel, Klimawandel und Mülltrennung gelernt. Die Schüler haben einen Kochwettbe-

werb mit dem Umweltminister gewonnen. Es ging um regionale und vegetarische Gerichte. Darüber hinaus wurde ein Trinkwasserspender für die Schüler aufgestellt. Somit können die Schüler ihre Flaschen mit kostenlosem frischem Trinkwasser auffüllen. Alle Aktivitäten wurden begleitet von Tina Kleist und Yvonne Kühn. „Weitere Aktionen sind in Planung. Unser Ziel ist es, bald Fairtrade-School zu werden und hierzu die von Fairtrade Deutschland aufgestellten Kriterien zu erfüllen. Saarlandweit gibt es 17 Fairtrade-

Schools. Seitens der Fairtrade Initiative Saarland ist die ehrgeizige Überlegung entstanden, in diesem Jahr noch drei weitere Schulen für den Titel zu begeistern“, skizzierten die beiden Fachlehrerinnen die weiteren Pläne. „Mit den bisherigen Aktivitäten wurde bei den Schülerinnen und Schülern ein Bewusstsein für fairen Handel geschaffen, das sich sicher auch außerhalb des Schulgeländes bewahrt. Durch das Schulkiosk-Angebot und die Ausstellung wurde das Thema auch im Schulalltag sichtbarer gemacht. Gerne sind wir dabei und machen uns auf den Zertifizierungsweg zur Fairtrade School“, so Schulleiter Hans Jörg Opp. Den Impuls für das FairFashion-Projekt am Christian von Mannlich-Gymnasium gaben zwei Veranstaltungen zur Fashion-Revolution-Week, die FIS gemeinsam mit der Fairtrade Stadt Homburg und dem Fairtrade-Saarpfalz-Kreis organisiert hatten. Englischlehrerin Catrin Stöck, die den Austausch mit der amerikanischen Partnerschule Mills Godwin High School des Gymnasiums mitbetreut, organisierte gemeinsam mit Peter Weichardt und Shilpa Valia-Wendland (FIS) über ein ganzes Jahr einen digitalen Austausch der beiden Schulen. Gemeinsam mit Kristen Macklin und Joseph Ungerleider, den Lehrkräften für Deutsch an der High-School, traf man sich über ein Jahr im virtuellen Klassenraum mit Schülerinnen, Charlotte Mohr, Sarah-Marie Brenner, Yasmine Groener und Riya Chawla. Mit von der Partie war anfangs auch Katharina Schreiber. Die Arbeitssprache für den



Auszeichnung als Faire Schulklasse mit Schülerinnen und Schülern der Paul-Weber-Schule und Landrat Dr. Theophil Gallo, Peter Weichardt, Yvonne Kühn und Schulleiter Hans Jörg Opp
© Martina Flätgen

Austausch über Fairtrade-Themen, Landeskunde Indien, Arbeitsbedingungen in der Textilproduktion und den einführenden Film „The true cost“ war Englisch. Eine Umfrage zu Fair Fashion, der Wiederverwertung und der Herkunft von Kleidung richtete sich an die gleichaltrigen Mitschülerinnen und Mitschüler, wurde ausgewertet und dokumentiert. Shilpa Valia-Wendland und die Schülerinnen führten ein Interview mit Sapa Doshki, Textilunternehmer im indischen Mumbai, und dessen Tochter Saatchi Doshi, Programm-Analystin bei Fashion for Good, einem Unternehmen für nachhaltige Innovation in der Modebranche in den Niederlanden. Es wurde ein Projekt-Logo entwickelt. Das Projekt wurde filmisch dokumentiert, steht zum Teilen für andere Klassen auf Youtube zur Verfügung und wurde in den Actionbound zu den aktuellen Fairen Wochen aufgenommen. „Ich wollte persönlich mehr erfahren über Fast Fashion, aber auch meine Schülerinnen motivieren, näher hinzuschauen und mitzuhelfen, die Welt zu einem besseren Ort zu machen“, erklärte Catrin Stöck. „Ich habe zunächst ein wenig aus Neugierde teilgenommen, denn ich wollte mehr über die Modebranche erfahren. Das Projekt hat schließlich dazu geführt, dass ich selbst mehr Bewusstsein für Fast Fashion schaffen will. Letztlich sind wir alle betroffen. Das müssten viel mehr Menschen wissen“, resümierte Sarah-Marie Brenner. Charlotte Mohr nahm die Urkunde stellvertretend von Landrat Dr. Theophil Gallo, der den Austausch mit der Partner-High-School im amerikanischen Partnerlandkreis Henrico County VA sehr schätzt und fördert, entgegen. „Vor dem Projekt kannte ich nicht wirklich die Bedeutung von Fairtrade und Fair Fashion. Die Arbeiterinnen und Arbeiter, die unsere Kleidung fertigen, tun dies oft unter schlechten Arbeitsbedingungen. Es gibt Arbeitsprozesse in der Textilproduktion, unter denen unsere Umwelt leidet. Das sollten mehr Menschen wissen. Wir müssen etwas dagegen tun. Ich habe begonnen, nach Second-Hand-Läden zu schauen. Wenn immer ich in eine größere Stadt komme, suche ich nach diesen Läden“, appellierte Charlotte Mohr. „Die Bewerbungen für das Schuljahr 2022/23 können ab sofort, bis spätestens zum 1. Juni 2023 eingereicht werden. Das Team der Fairtrade Initiative Saarland unterstützt gerne bei der Bewerbung, aber auch bei Aktionen um den fairen Handel“ informierte Peter Weichardt.

Die Internet-Seite <http://www.fairesaarland.de/> bietet viele Informationen rund um den Fairen Handel und auch die Kampagne „Faire Schulklassen“. Pressestelle Saarpfalzkreis

Neue Elternlotsen an der Grundschule Sonnenfeld

Freiwillige Helferinnen und Helfer wurden ausgerüstet

Die Gruppe der ehrenamtlichen Verkehrs- bzw. Elternlotsen, die bei jedem Wetter in den frühen Morgenstunden für die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler der Grundschule Sonnenfeld im Einsatz sind, ist größer geworden.

Die freiwilligen Helferinnen und Helfer um die Schulelternsprecherin Nadine Formella konnten kürzlich acht neue engagierte Eltern in ihrem Kreis begrüßen. Vor der Schule wurden diese mit einer Warnweste und Verkehrskelle ausgestattet. Bei dem Treffen an der Grundschule in der Ringstraße war die Schulleiterin Judith Lacher ebenso anwesend wie Verkehrspolizist Kriminalkommissar Heiner Schultz. Er kümmert sich um die Ausrüstung und die Unterweisung der Elternlotsen. Im Gespräch mit den engagierten Lotsen wurde deutlich, dass diese besonders in der dunklen Jahreszeit gefordert sind. Im Einsatz sind mehrheitlich Frauen und einige Männer an den Ampeln in der Ringstraße und in der Cappelallee, von wo auch viele Kinder auf dem Weg zur Grundschule Sonnenfeld entlangkommen. Es wurde von vielen Autofahrern berichtet, die selbst bei Rot noch die Ampeln im Bereich der Grundschule über-

queren und auch auf die Verkehrslotsen wenig Rücksicht nehmen. Teilweise würde auch an bereits anhaltenden Fahrzeugen vorbeigefahren. Ein großer Wunsch der Eltern besteht darin, die Zahl der knapp 30 Helferinnen und Helfer noch weiter zu erhöhen, um auch die Kreuzung im Bereich der Kirrberger Straße wieder zu betreuen. Das sei zwar schon einmal gelungen, derzeit aber nicht möglich, so Nadine Formella. An dieser Kreuzung hätten viele Autofahrer am Morgen oft nur den Blick auf die Ampel gerichtet und würden fast alles daransetzen, diese noch rechtzeitig zu überqueren. Dabei würde der Blick auf dort gehende Kinder nicht selten vernachlässigt, was schnell zu gefährlichen Situationen führen würde. Insofern appellieren die Schulleiterin Judith Lacher, die Elternlotsen und Verkehrspolizist Heiner Schultz an eine vorsichtige und vorausschauende Fahrweise gerade im Bereich der Grundschulen, an denen seit dem Schuljahresbeginn auch viele Verkehrsanfänger unterwegs sind.

Mehr zur Grundschule Sonnenfeld und deren Aktionen unter <https://www.gs-sonnenfeld.de/> Pressestelle Stadt Hom/ J.Kruthoff



Ein Teil der Elternlotsen vor der Grundschule Sonnenfeld mit der Schulelternsprecherin Nadine Formella (Mitte, 7. v. l.), Verkehrspolizist Heiner Schultz (3. v. l.) und Schulleiterin Judith Lacher (6. v. r.). © J. Kruthoff

Die Kindersseite

Leckere Cheesburger-Muffins

Sicher mögt ihr alle Hamburger und Cheeseburger, aber auch Muffins. Nun, für unsere November-Ausgabe haben wir beides für euch vereint und leckere Cheesburger-Muffins für euch gebacken. Die solltet ihr unbedingt probieren, es lohnt sich.



Diese Zutaten benötigt ihr zum Backen

Ihr braucht dazu:

Für die Muffinform:
etwas Fett und Sesamsamen

Hackfleischfüllung:
3 Esslöffel Öl
500 g Rinderhackfleisch
1 Esslöffel Tomatenmark und 100 g Gewürzketchup
1 Esslöffel Senf und 2 Esslöffel Flüssigkeit aus dem Gurkenglas
1 Teelöffel Salz und etwas Pfeffer

Hefeteig:
250 ml warmes Wasser 60 g Butter
500 g Mehl
1 Päckchen Trockenhefe
1 Teelöffel Zucker und 1 Prise Salz

Belag:
1 Packung Scheiblettenkäse
Gurkenscheibchen und Gewürzketchup

Und so gehts:

Zuerst macht ihr den Hefeteig, dazu wiegt ihr das Mehl in eine Schüssel, gebt Salz, Zucker, Hefe dazu und mischt das. Dann wärmt ihr die Butter so auf, dass sie flüssig ist, aber nicht heiß. Das Wasser für den Hefeteig muss lauwarm sein. Butter und Wasser zur Mehlmischung geben und alles gut

durchkneten. Den Teig stellt ihr dann bei 50 Grad zugedeckt in den Backofen zum Ge-

nicht zu trocken. Jetzt fettet ihr eure Muffinform ein und bestreut diese mit Sesam (al-



So geht das mit dem Füllen der Muffinform



Noch den Käse darauf und ab in den Ofen

hen. In der Zwischenzeit schneidet ihr die Zwiebel klein und bratet diese im Öl gemeinsam mit dem Hackfleisch gut an, würzt es mit dem Pfeffer und Salz. Dann kommen Tomatenmark, Gewürzketchup, Senf und

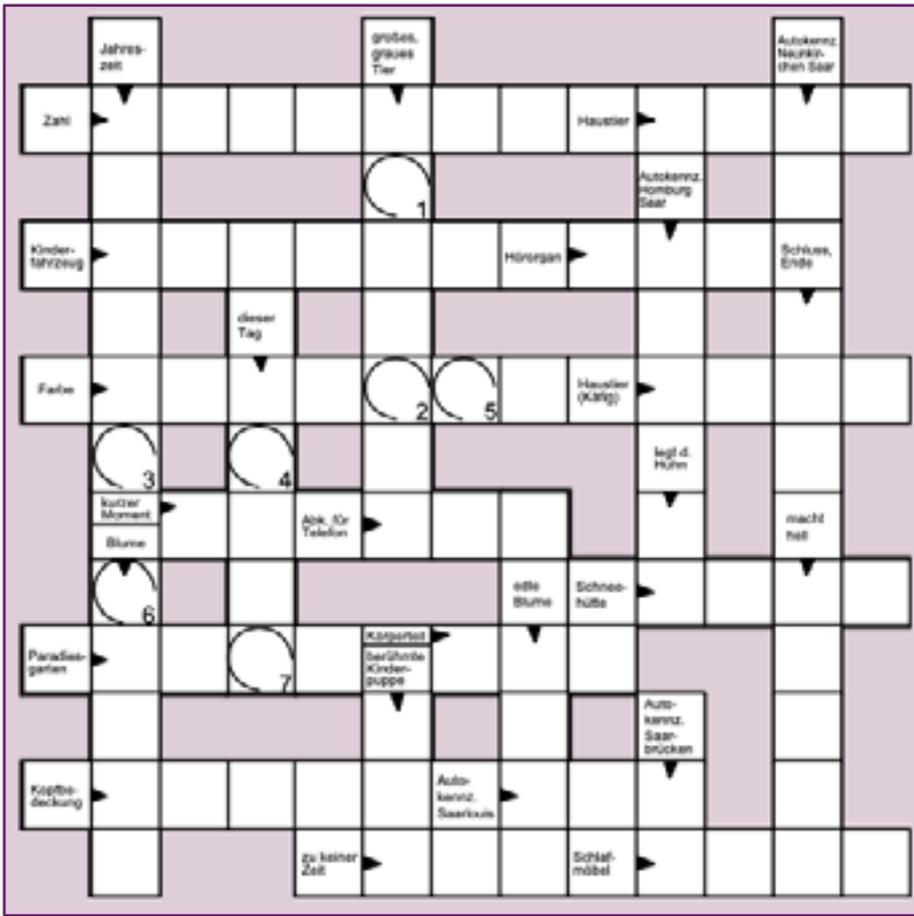
alternativ geht auch Gries). Holt den Teig aus dem Ofen und dreht diesen auf 180 Grad hoch. Teilt den Teig in 12 kleine Stücke, die ihr rund ausrollt. Am Besten probiert ihr erst mit einem Stück aus welche Größe ihr benötigt für einen Muffin. Gebt das ausgerollte Teigstück in die entsprechende Mulde und macht einen Esslöffel von der Hackfleischfüllung rein. So macht ihr das bis die 12 Muffinmulden voll sind. Es kann sein dass noch Teig übrig ist, davon könnt ihr ein kleines Brot backen. Jetzt viertelt ihr die Käsescheiben und legt immer drei Stücke auf den Muffin. Wenn alles fertig ist, kommen die Muffins für etwa 20 min in den Ofen. Nach dem Backen gebt ihr noch einen Klecks Ketchup darauf und kleine Gurkenscheibchen. Guten Appetit. ot

Diesen Artikel und weitere Berichte finden Sie auch auf unserer tagesaktuellen Onlineversion unter es-heftche.de.

Flüssigkeit aus dem Gurkenglas dazu. Lasst das Ganze ca 10 Minuten bruzzeln und rührt dabei gut um. Es sollte eine schöne kompakte Masse sein, nicht zu flüssig und



Die leckeren Cheesburger-Muffins solltet ihr unbedingt probieren



Unser Kreuzgitterrätsel

Wir hoffen unsere Geschichte über die Doggen letzten Monat hat euch gefallen. Schicke uns doch gerne mal eure Wünsche und Ideen für die Kinderseite. Dann können schauen wir mal was wir für euch tun können. Die Rätsellösung passte auch im letzten Monat wieder gut in die Zeit.

Die Lösung lautete:

„HALLOWEEN“

Wir haben wieder fünf Gewinner unter Ausschluss des Rechtsweges gezogen:

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für: **Johanna Durrang**, Bexbach-Höchen

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für: **Jessika Cappel**, Waldmohr

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für: **Fabian Immig**, Neunkirchen

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für: **Paulina Simon**, Homburg

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für: **Dean Amri**, Illingen

Herzlichen Glückwunsch!

Dann macht euch am besten gleich mal an das neue Rätsel! Wie das Rätsel gelöst wird, wisst ihr ja inzwischen: Findet alle gesuchten Begriffe und lest am Ende die Buchstaben

in den eingekreisten Feldern der Nummerierung nach – und schon habt ihr das Lösungswort. Schreibt das Lösungswort auf und schickt dieses an:

Stadtmagazin „es Heftche“[®]
für Homburg und Umgebung
per E-Mail oder über unser Kontaktformular unter www.es-heftche.de

**Stichwort: Kinderseite HOM
kinderraetsel@es-heftche.de
HOM.es-heftche.de**

Ganz wichtig ist, dass ihr euren Absender in die Mail schreibt. Wenn Ihr unsere Onlineversion unter hom.es-heftche.de besucht, findet ihr dort unter „Gewinnspiele“ einen Button mit „Kinderrätsel-Teilnahme“. Klickt ihr darauf, braucht ihr nur noch das Formular auszufüllen und abzuschicken.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluss ist der 15. November 2022. Die Gewinner werden dann in der nächsten Ausgabe von Stadtmagazin „es Heftche“[®] bekannt gegeben. Bis dahin könnt ihr ja fleißig unsere Cheesburger-Muffins zubereiten und füttern. Ladet dazu doch einfach ein paar Schulfreunde ein und vertreibt damit das trübe Wetter!

Auch im Internet
www.es-heftche.de

es Heftche[®]
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

Werde auch Du Fan

Finde uns auf
Facebook

facebook.com/esHeftche

Silbenrätsel

Dieses Rätsel könnt ihr euch ja für regnerische Tage aufheben, falls es mal Langeweile gibt.

Und so geht's:

Erratet alle 9 Begriffe und schreibt sie hin, wenn es unten die passenden Silben dafür gibt, denn nur dann sind die Begriffe richtig! Ihr könnt aus den Silben Wörtern puzzeln und die dahin schreiben. Die ersten Buchstaben von oben nach unten ergeben euer Lösungswort.

1. Neuigkeiten

2. Anschrift

3. Kleidung fürs Bett

4. Unterrichtsfach

5. Erkältungskrankheit

6. Bei weiten Wegen musst du mit dem...

7. Quatsch

8. Nass vom Himmel

9. „Schlafplatz“ fürs Auto
A-AN-BUS-CHE-DRES-FAH-GA- GE-
GEN-HUS-MIE-NACH-RA-RE -REN-
RICH-SCHLAF-SE-SINN-TEN -TEN-UN-
ZUG

Wir wünschen euch viel Spaß beim Backen und Rätseln!

Eine bessere Mobilität für den kleinen Lucien

Blieskasteler Schutzengel spendieren Zuschuss zum neuen Auto

Getreu ihrer „Vereinsphilosophie einer schnellen und unbürokratischen Hilfe“ haben die gemeinnützigen Blieskasteler Schutzengel in St. Ingbert eine alleinerziehende Mama bei der zur Mobilität ihres 7jährigen schwerstbehinderten Sohnes dringend notwendigen Fahrzeuganschaffung mit 16.000 Euro unterstützt.

Der 2015 geborene Lucien, der dauerhaft auf die liebevolle und fürsorgliche Pflege seiner Mama angewiesen ist, kann weder stehen, noch gehen, noch stabil sitzen und muss im Rollstuhl transportiert werden. Der kleine Sonnenschein, der nicht sprechen kann, aber stets einen glücklichen und zufriedenen Eindruck macht, leidet an zerebraler Leukomalazie, Epilepsie sowie weiteren gesundheitlichen Beeinträchtigungen. Gezielte Bewegungen sind kaum möglich und die Nahrungsaufnahme muss über eine Magensonde erfolgen.

Da das bisherige, in die Jahre gekommene und nicht behindertengerecht mit Rollstuhlrampe umgebaute Familienauto wegen ständiger Reparaturen teuer und unwirtschaftlich wurde, war das dringendste Bedürfnis zur Bewältigung des ohnehin schwierigen Familienalltags die Anschaffung eines geeigneten Fahrzeuges mit großzügigem Platzangebot. Doch trotz eisernem Sparwillen und persönlichen Entbehrungen erschien der Kauf des Wunschfahrzeuges, eines Renault Kangoo, wegen nicht ausreichender Eigenmittel aussichtslos. In ihrer nachvollziehbaren Notlage wandte sich die alleinerziehende Mama deshalb mit der Bitte um Unterstützung an den gemeinnützigen Blieskasteler Schutzengelverein, welcher der lebenswerten Kleinfamilie „ohne wenn und aber“ die noch fehlenden 16.000 Euro zur Verfügung stellte. Insoweit danken die Schutzengel dem Bund behinderter Auto-Besitzer e.V. (BbAB) in Bexbach für die großzügig gewährte finanzielle Hilfe bei der Fahrzeugbeschaffung.

Mit dem 16.000 Euro-Zuschuss war der neue Renault Kongoo mit Schiebetüren und großer Heckklappe voll finanziert und konnte der glücklichen Familie am 28.09.2022 beim Autohaus Bender in Rohrbach übergeben werden. Dank des neuen Fahrzeuges, das bald noch eine Rollstuhlrampe im Heck be-

kommt, ist die so wichtige Mobilität für den aufgeweckten Lucien sichergestellt und zugleich wieder ein Stück mehr Lebensqualität für die kleine Familie möglich. Insbesondere ist neben medizinischer und therapeutischer Versorgung die so wichtige Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für Lucien gewährleistet, wozu natürlich auch Familienausflüge sowie Besuche bei Verwandten und Freunden gehören.

„Wir freuen uns, auch in diesem schwierigen Lebensachverhalt der sympathischen St. Ingberter Familie mit einem nachhaltigen Beitrag bei der Erfüllung eines lang gehegten Herzenswunsches unbürokratisch und schnell geholfen zu haben. Wir wünschen



Dank des neuen Renault Kangoo ist die so wichtige Mobilität für den 7jährigen Lucien sichergestellt und zugleich ein Stück mehr Lebensqualität für seine Familie möglich

der Familie alles Gute sowie stets eine angenehme, unfallfreie Fahrt. Selbstverständlich werden wir Lucien weiterhin begleiten und gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen, wenn Hilfe benötigt wird“, so Klaus Port als 1. Vorsitzender und Gründungsmitglied des Blieskasteler Schutzengelvereins gegenüber der Presse.



Aktuell hat der Blieskasteler Schutzengelverein weitere 24 regionale Hilfsprojekte „in Arbeit“, die auch Sie gerne mit einer kleinen Spende auf das nachfolgend genannte Spendenkonto des Vereins unterstützen können. Bank 1 Saar eG - IBAN: DE06 5919 0000 1304 0760 00 - BIC: SABADE5S Jeder Cent ist eine wertvolle Hilfe und Unterstützung, für die die Blieskasteler Schutzengel herzlich danken. Weitere Informationen über den Blieskasteler Schutzengelverein erhalten Sie unter www.blieskasteler-schutzengel.de im Internet. Text und Foto: Klaus Port



Hallo, ich bin eine traurige Werbeanzeige, weil ich noch keinen Partner gefunden habe!

Wir Beide passen bestimmt gut zusammen und ich werde versuchen Dir mehr Umsatz zu bringen. Ich kann mich auch gut anpassen und bin in verschiedenen Variationen zu haben und günstig bin ich auch, was die Kosten angeht.

Wenn Du mich haben willst, musst du einfach nur anrufen. Meine Telefonnr. lautet

06841-1 87 73 24

Jeder hat mal klein angefangen.

Wir helfen Ihnen mehr Kunden zu gewinnen...

... mit Werbung im Stadtmagazin „es Hefiche“®.

Mehr als ein Monatsmagazin - Informativ, lehrreich, unterhaltsam

es Hefiche
Das Monatsmagazin für Ihre Stadt und Umgebung

☎ 06841-1877324

Karneval der fantastischen Tiere

Freuen Sie sich auf die Ballett-Gala der Homburger Narrenzunft e.V.

Die Ballettabteilung der Homburger Narrenzunft e.V. veranstaltet am Samstag, dem 26. November 2022 um 16 Uhr und am Sonntag, dem 27. November 2022 um 15 Uhr im Saalbau Homburg ihre Ballettveranstaltung 2022.

Vertanzt wird frei nach der Suite von Camille Saint-Saens „Karneval der fantastischen Tiere“.



Freuen Sie sich auf zaubernde Stunden

Die kleinen und großen TänzerInnen sind mächtig aufgeregt und üben mit ganz viel Herzblut. Die beste Gelegenheit für den Zuschauer am 1. Advents-Wochenende die Sorgen zu Hause zu lassen oder an der Garderobe abzugeben.

Der Kartenvorverkauf findet ab dem 07. November 2022 ab 14 Uhr (immer Montag bis Donnerstag) im Zunfthaus der Homburger Narrenzunft e.V. (Blieskasteler Str. 13, 66424 Homburg) statt.

Auch im Internet
www.es-heftche.de

es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

Werde auch Du Fan

Finde uns auf
Facebook

facebook.com/esHeftche

Winteröffnungszeiten 2022 / 2023

Saarländisches Bergbaumuseum Bexbach

Ab Dienstag, dem 01. November 2022, gelten im Saarländischen Bergbaumuseum Bexbach wieder die Öffnungszeiten der Wintersaison.

Das Museum ist für Sie geöffnet von Dienstag bis Freitag 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr, sowie an den Samstagen, Sonntagen und Feiertagen von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Der letzte Einlass ist jeweils bis 15.00 Uhr möglich. Montags bleibt das Museum geschlossen.

Für Gruppen ab 10 Personen sind nach telefonischer Anmeldung auch Führungen außerhalb der oben genannten Öffnungszeiten

möglich! Bei Gruppen besteht die Möglichkeit auf Bestellung ein „Bergmannsfrühstück“ (150 g. Lyoner, 1 Weck, 1 Getränk nach Wahl) zu erhalten.

Die Winteröffnungszeiten sind gültig bis einschließlich Freitag, den 31. März 2023.

Wir freuen uns Sie als Besucher begrüßen zu können, um Ihnen die Bergbaugeschichte in unserem Museum zu zeigen. Dabei sind die geltenden Hygiene-Regeln einzuhalten.“

Gerne können Sie sich im Internet unter <http://www.saarl-bergbaumuseum-bexbach.de>, per Telefon: 0 68 26 / 48 87 oder Mail an Saarl.Bergbaumuseum@t-online.de informieren.

e-mobil

mit der

SWH

Wallbox

Modell: Alfen EVE Single S-line 3-phasig

⊙ Ladeleistungsklasse 11 kW

699 €

(inkl. MwSt., ohne Montage)

SWH Förderung: 50,- €

für Stromkundinnen und -kunden

Bildquelle: Alfen

KfW-förderfähig für Gewerbekunden

Weitere Informationen zum Laden mit einer Wallbox und zu Komplettlösungen für Privat- und Gewerbekunden erhalten Sie von vadim.allert@stadtwerke-homburg.de
Tel: 06841 694-219

MEIN ENERGIE FAIRSORGER.
www.stadtwerke-homburg.de

Aktiv nicht nur auf dem Platz

Fußballer ehrten Mitglieder und waren unterwegs

Für langjährige Verdienste wurden beim SV 1928 Niederbexbach einige aktive und ehemalige Vorstandsmitglieder geehrt. Auch die kulinarische Weinwanderung in Niederbexbach stand wieder auf dem Plan und machte allen viel Freude.

Beim SVN standen vor wenigen Wochen einige aktive und ehemalige Vorstandsmitglieder im Mittelpunkt des Geschehens. Dies auch zurecht, denn viele der Jungs sind schon seit teilweise über zwei Jahrzehnten ehrenamtlich im Dienst für den Sportverein

Niederbexbach. Ohne diese ständige Präsenz und dem damit verbundenen Engagement, wäre ein solcher Verein in der Gemeinschaft, dem Zusammenhalt und dem gesunden Grundgerüst sicherlich nicht da, wo er heute ist. Genau deshalb ehrte der Kreisehrensamtsbeauftragte des Saarländischen Fußballverbandes, Hans Josef Westrich, die Herren vor dem Anpfiff des Heimspiels gegen Rohrbach. Mit einer Ehrenurkunde wurden folgende Personen ausgezeichnet: Ulrich Burbes für jahrelange Tätigkeiten unter anderem als 1. Vorsitzender, Jörg Imbsweiler für über 20 Jahre als Geschäftsführer, Kai Neu für jahrzehntelange Tätigkeiten als Jugendleiter und 2. Vorsitzen-

der, Dirk Zieger für jahrelange Tätigkeiten als Schatzmeister sowie Helmut von Blohn für viele Jahre als Spelausschussvorsitzender und Beisitzer. Alle sind bis heute noch aktiv für den SVN im Einsatz. Wir hoffen, dass dies auch noch viele Jahre andauern wird und bedanken uns als Verein ganz herzlich für euer Herzblut und eure Treue.

Von vielen sehnsüchtig erwartet, fand im kleinen Dorf an der Blies die weit über die Dorfgrenzen bekannte Kulinarische Weinwanderung statt. Das Team um die Küchenchefs Judith und Dirk Zieger zauberte den Teilnehmern wieder ein Potpourri an Geschmacksgenüssen in die Gaumen. Die Route der Weinwanderung wurde, wie im letzten Jahr, auf Grund der noch nicht fertiggestellten Bliesbrücke leicht geändert. Zunächst eröffnete in Abwesenheit des 1. Vorsitzenden Ulrich Burbes, Jörg Imbsweiler die Weinwanderung am alten Schulhaus in Niederbexbach. Der Wettergott brachte zwar keinen strahlenden Sonnenschein, es blieb aber bis auf ein paar Tropfen am Ende, bei einer angenehmen Wetterlage. Am Schulhaus gab es für die Wanderschaft zunächst einen Begrüßungscocktail. Neben einem Gin Tonic wurde eine Pempe Sultan asi gereicht, also ein Rote-Beete-Salat mit Walnüssen. An der Bliesbrücke gab es eine Gazpacho (Kalte Suppe) mit einem Salsiccia-Spieß. Im Anschluss dann einen Steak-Wrap mit Paprika, Zwiebeln, Rotkraut, Tomaten, Kräutern und Romanasalat. Am Holzauwehr gab es dann wie beim vorletzten Mal ein Live-Cooking vom Küchenteam um Dirk Zieger. Sie reichten Mini-Nudeln mit Limetten-Zucchini und einem Melonen-Garnelen-Spieß. Danach ging es weiter zum Gänseweiher, wo eine Premiere anstand. Zum allerersten Mal gab es ein süßes Gericht. Weißes Mousse au chocolat mit Wildberry-Kompott. Davor konnten sich die Teilnehmer über ein Feldsalat-Mousse mit Kartoffel-Trüffel-Mayo freuen. Am Gänseweiher hatten die Wanderer auch traditionell das längste Sitzfleisch, so dass einige auch erst nach 19 Uhr den



Der Kreisehrensamtsbeauftragte Hans Josef Westrich (links) ehrte folgende aktive und ehemalige Vorstandsmitglieder (von links): Helmut von Blohn, Ulrich Burbes, Kai Neu, Dirk Zieger und Jörg Imbsweiler © Dominik Fricker

Auch im Internet
www.es-heftche.de

es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

... mehr als nur ein
Monatsmagazin
Informativ, lehrreich
und unterhaltsam

PARTHENON

Inh.: Savatu Jusufi

Grill-Restaurant · Griechische Spezialitäten
– Mit moderner und großer Außenterrasse –

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag von 11:30 bis 14:00 Uhr und 18:00 bis 24:00 Uhr · Montag ist Ruhetag

Winterfloß 26 · 66539 Wellesweiler
Telefon 06821-41381 · www.parthenon-grill.de



Auch an der dritten Station, dem Holzau-Wehr, meinte es der Wettergott während des Live-Cooking noch gut mit der Wanderschaft der Kulinarischen Weinwanderung 2022 in Niederbexbach. Foto: Florian Hüther

Weg zur letzten Station ins Sportheim fanden, wo es mit einem Hähnchengeschnetzeltem mit Erbsen, Champignons, Karotten und Nudeln den letzten Gang gab. Natürlich wurden an den verschiedenen Stationen zu jedem Gericht auch der passende Wein kredenzt. Im angebauten Festzelt und im Clubheim wurde dann noch ausgiebig gefeiert und man konnte konstatieren, dass die Leute, wie bei den letzten Malen, wieder mit einem freudigen Lächeln auf die hoffentlich auch im kommenden Jahr stattfindende Weinwanderung hinausschauten. Bedanken möchte sich der Sportverein bei den vielen Helfern, die nicht nur am Tag der Wanderung unterwegs waren, sondern schon Tage und Wochen vor der eigentlichen Veranstaltung ihre Freizeit opferten, um dieses tolle Event zum Erfolg werden zu lassen.

Vereinsleben ist toll und für den Fall, dass Sie Interesse am SV Niederbexbach haben, können Sie sich gerne im Internet unter www.sv-niederbexbach.de informieren. Florian Hüther

Neue Beamte in der Stadtverwaltung Homburg

Beigeordnete Christine Becker vereidigte zwei neue Anwärterinnen

Im Homburger Rathaus konnten zwei neue Beamtinnenanwärterinnen und ein neuer Beamter begrüßt werden. Die Beigeordnete Christine Becker hieß die jungen Beschäftigten herzlich im Rathaus willkommen und konnte zunächst die beiden Anwärterinnen vereidigen und ihnen anschließend ihre Urkunden überreichen.

tuell im Bauamt der Stadtverwaltung auf. An der Vereidigung nahmen auch Haupt- und Personalamtsleiterin Daniela Colling, die Personalratsvorsitzende Ursula Schallmo und Alexandra Rheinwald aus der Personalabteilung teil. Alle wünschten den neuen Kolleginnen und dem Kollegen einen guten Start und viel Erfolg bei ihrer Ausbildung bzw. dem neuen Aufgabenbereich.

Unter homburg.de finden Sie viele interessante Informationen über die Universitäts- und Kreisstadt. Pressestelle Stadt Homburg/J. Kruthoff

Während Alexandra Kunkel und Michèle Mohr ihre Beamtenlaufbahn ab dem 1. Oktober bei der Stadt Homburg beginnen, ist Thomas Halder bereits als Beamter auf Probe Stadtinspektor und nimmt seine Arbeit ak-



Alexandra Rheinwald Personalabteilung, die Personalratsvorsitzende Ursula Schallmo, Stadtinspektor Thomas Halder, Anwärterin Alexandra Kunkel, vorn die Beigeordnete Christine Becker, Anwärterin Michèle Mohr und Haupt- und Personalamtsleiterin Daniela Colling (v. l. n. r.)



DARUM EUROPA!

www.volksbund.de/Europa

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.



Ihr KFZ-Meisterbetrieb

- Reparaturen aller Fabrikate
- TÜV-AU
- Inspektions-Service
- Klima-Service

- Teile-Verkauf
- Unfall Instandsetzung
- Reifen aller Fabrikate
- Reifenlagerung

 **0 68 49/99 19 00**

Inh. Oliver Dawo · Im Forstgarten 7 · 66459 Kirkel · info@reifen-service-saar.de

Erfolgreich auf Deutscher Meisterschaft

Homburger Schützen/innen reisten nach München

Ende August, Anfang September fanden die diesjährigen Deutschen Meisterschaften im Sportschießen auf der Olympiaschießanlage in München/Hochbrück mit über 6.000 Teilnehmern statt. Von der Schützengesellschaft 1849 e.V. Homburg waren diesmal 5 Sportschützen/innen aufgrund ihrer Erfolge bei den diesjährigen Landesmeisterschaften eingeladen worden.

Frank Best, mittlerweile ein Abonnent auf Podiumsplätze in den letzten Jahren, errang den 3. Platz und Robert Gnirss den 6. Platz in der Disziplin Flinte Skeet. Für Thomas Mootz (Luftpistole und Freie Pistole Herren), Matthias Probst (Luftgewehr Junioren) und Elisa Gab (Luftgewehr Schülerinnen) waren es die ersten Deutschen Meisterschaften, bei denen es erstmals um Erfahrungssammlung ging. Thomas Mootz schlug sich für das erste Mal beachtlich bei einem sehr starken Starterfeld und belegte Plätze im vorderen Drit-

tel. Die beiden Nachwuchsschützen errangen Plätze im Mittelfeld. Elisa Gab war noch für den RWS Shooty Cup, ein sportlicher Höhepunkt für die Deutsche Schützenjugend, nominiert. Sie startete für das Saarland in der Disziplin Luftgewehr und belegte mit

ihren 3 Mannschaftskameraden/innen einen hervorragenden 11. Platz. Aufgrund ihrer Leistungen wurde sie in den Landeskader Gewehr des Schützenverbandes Saar berufen.

Sie interessieren sich für den Schießsport? Dann informieren Sie sich doch gerne unter <https://www.sg1849ev.de/>
Text & Foto: Michael Grossklos



Das Saarlandteam für den RWS Shooty Cup: Nils Klein, Elisa Gab (2. Von links), Paula Bach, Maria Devcic © Birgit Gehl

content creation
digital+kreativ
mps.agency
social media
branding
marketing
web

Wir sind Ihre Marketingexperten.

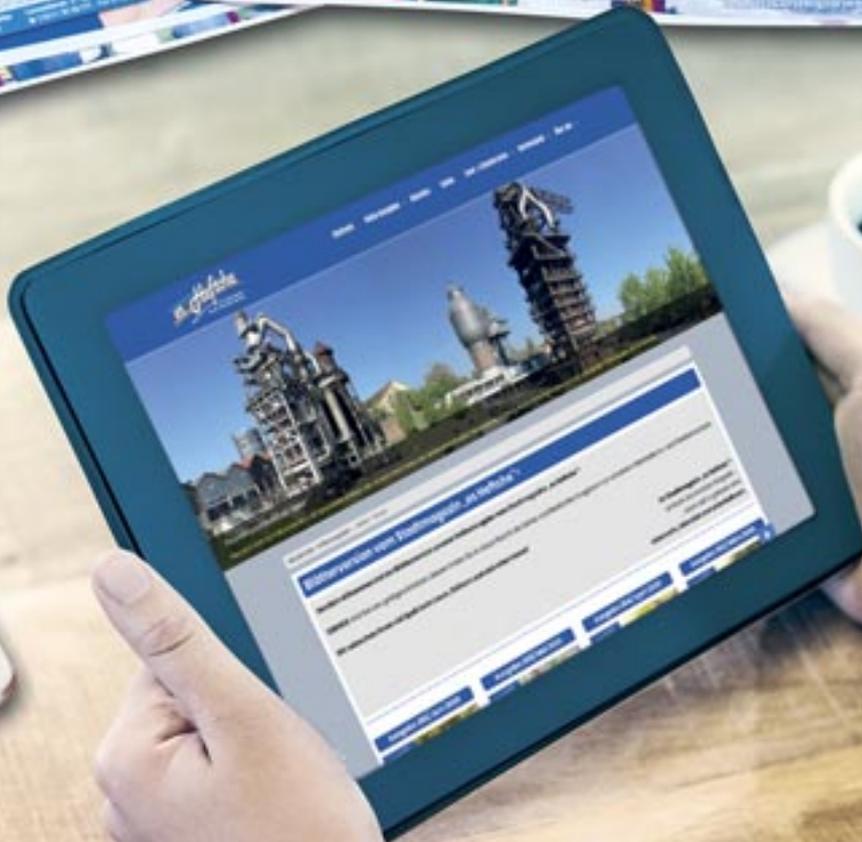
Marken. Konzepte. Digitales.

mps.agency



Die Highlights:

- ✓ Tagesaktuelle Nachrichten
- ✓ Veranstaltungskalender
- ✓ Gewinnspiel-Teilnahmeformular
- ✓ riesengroßes Onlinearchiv aller veröffentlichten Berichte
- ✓ alle Magazine als Download und Online-Blätternversion



Stadtmagazin „es Heftche“[®]
das beliebte Online- und Printmedium



Besuchen Sie uns auf es-heftche.de





Jetzt kostenlose
**BAUMBE-
GUTACHTUNG**
sichern!

**IHR PARTNER FÜR BAUM-
UND PROBLEMFÄLLUNGEN.**



RUFFING

Forstbetrieb Waldemar Ruffing GmbH

06841/71751

Entenmühlstraße 38 // 66424 Homburg

info@forstbetrieb-ruffing.de

www.forstbetrieb-ruffing.de